

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. — Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 436. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 19. September.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.



Hängematten

aus prima Hanf- u. Aloe-Schnur,

einf., doppelt u. mexikanisch Geflecht (ohne Knoten) mit Messingkauschen, für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, 1.75 incl. Tasche und Schrauben,

für Erwachsene, 150 bis 300 Kilo Tragkraft, 2.50, 4.50, 6.— incl. Tasche und Schrauben.

Triumphstuhl

als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benützen; unentbehrlich für Verandas und Gärten,

per Stück Mk. 2.—, mit besserem Bezug und geöltem Holz 2.50, mit Verlängerung 4.—, mit Armlehne u. Verlängerung 5.50.

Höchster Comfort: Näther's selbstthätige Kosmos-Stühle bis zu 28 Mk. per Stück.

Näther's Patent-Unklapp-Kinderstuhl mit Emaille-Closet, gleichzeitig Fahrstuhl mit grossem Spiel- und Esstisch Mk. 9.—.

Streng reell billigster Verkauf bei nur guter Waare.

Versandt nach Auswärts. 3902

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

W. Thomas, Webergasse 6.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten für die Herbst-Saison** ausgestattet ist und empfehle ich als ganz besonders billig:

Damen-Costüme, modern und schön gearbeitet, recht haltbare solide Qualität, Mk. 14.—.

Damen-Costüme aus Lodenstoff, Jackenfaçon, von Mk. 15.— an.

Damen-Costüme aus reinwollenem Foulé, Jackenfaçon mit farbigem Jabot aus Wollstoff, Mk. 22.50.

Damen-Costüme aus reinwollenem schwerem Tuch mit bunt gestickt Mk. 21.—.

Damen-Costüme aus reinwollenem schwerem Tuch, Jackenfaçon, Mk. 22.50.

Damen-Blousen in schwerer weicher Qualität Mk. 3.—.

Damen-Blousen aus schwerem reinwollenem Tuch, glatt und verziert, Mk. 4.50 und 5.50.

Morgenkleider in solider Qualität von Mk. 5.— an.

Hauskleider 8.— an.

Baby-Mäntel, Mädchen-Mäntel, billiger wie überall.

Knaben-Anzüge, prachtvolle Qualität, zu Mk. 5.—.

Knaben-Paletots mit grosser Pelerine von Mk. 10.— an

Knaben-Pyjacs und Kragen.

Mädchen-Kleider, Kinder-Mützen etc. etc.

10424

Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten.

Grösstes Lager.

Billigste Preise.

Smyrna-Teppiche,

Tourney-, Brüssel-, Axminster-, Velvet-, Tapestry-, Holländer Teppiche und

9480

Treppenläufer.

Cocostäuffer u. Matten.

Linoleum-Fabriklager.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Gegründet 1871.

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Telephon No. 151.

Conservatorium für Musik:

Siehe letzte Seite des Blattes.

10494

Kohlen-Lieferung.

Die Lieferung des Kohlen-Bedarfs des hiesigen Staatsarchivs für 1894/95 (ca. 300 Centner) soll Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, in den Diensträumen des Staatsarchivs, woselbst die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Mindestfordernden vergeben werden. Portofreie Angebote werden bis zum angegebenen Termine entgegengenommen.

Wiesbaden, den 15. September 1894.

Königliches Staatsarchiv.

Bei Bedarf

von Drucksachen jeder Art, als: kaufmännische Formulare, Karten, Couverts u.; für den Privatbedarf: Visitenkarten, Verlobungs- und Trauungs-Anzeigen, sowie Trauer-Circulare u. Karten; für Vereine: Programme, Eintrittskarten u. s. w. wende man sich an die

Buchdruckerei Jos. Obst, Bleichstraße 2.

Billigste Berechnung bei bester Ausführung.

Mein ganzes Lager in nur guten u. gediegenen

Möbeln,

darunter complete Einrichtungen, Salon, Schlaf- u. Wohnzimmer, einzelne Betten, alle Polster- und Kasten-Möbel, Stühle, von den einfachsten bis hoch-elegantesten und vieles Andere gebe von heute an unterm Einkaufspreis ab.

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1. Stock.

Die besten Dauerbrandöfen sind die Franz Lönholdt'schen Amerikaneröfen, fabrizirt von den Buderus'schen Eisenwerken in Main-Wefer-Hütte und H. R. Buderus in Girsenhain.

Dieselben besitzen in Bezug auf sparsame Verbrennung, genaue und einfache Regulirbarkeit alle Vorzüge der sonstigen besten Fabrikate und verbinden damit die Annehmlichkeit, daß sie von den Seiten aus keine direct strahlende Hitze ausgeben, sondern durch Lufterwärmung wirken. Die kalte Bodenluft des Zimmers wird von diesen Öfen stark angezogen, erhitzt sich zwischen den doppelten Seitenwänden und tritt in den oberen Theilen des Zimmers wieder aus, wodurch eine durchgreifende und angenehme Erwärmung der Räume erzielt wird. Die Öfen sind in großer Auswahl und in verschiedener Ausstattung vorrätig im

Alleinverkauf bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung

und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Kupferne Waichessel

zu den billigsten Preisen

in allen Größen vorrätig empfiehlt 10550

A. Eller, Kupferschmied, Michaelsberg 28.

Wein- u. Obstpressen,

bestes Fabrikat, empfiehlt 10497

Friedrich Horne, Biedrich a. Rh.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

Von heute ab täglich selbstgekelterten süßen Apfelmöst.

August Köhler.

Lindenblüthenhonig

empfiehlt Carl Praetorius, Walfmühlstraße 32, und im Depot des Bienenzüchter-Vereins, Kirchgasse 26.

Gute Kochbirnen

2 Pf. 6 Pf., im Centner M. 8,75, zu haben Wörthstraße 2, Part. 10405

Als Universalmittel

ein Pfennig (pr. Tag)

zum täglichen Gebrauch statt Del o. Pomade zur Erhaltung und Schönenerung des Haares, sowie Reinhaltung der Kopfhaut, Schuppen u. bis ins höchste Alter bewährt sich am besten seit 25 Jahren Retter's Haarwasser. Koatl. geprüft u. begutachtet. J. h. à 40 Pf. u. M. 1.20 bei Louis Schild, Langgasse 3.

! Haar-Erzeuger !

von Herrn Apoth. Dr. med. W. Stutz (Freiburg) befreit die Kopfhaut gründlich von Schuppen und Schuppen, unterstügt den Haarwuchs, das Haar überhaupt und erzeugt auf solchen Stellen, die kahl geworden, aber irgend noch keimfähig sind, neues Haar. Nur allein acht zu haben à Fl. 8 M. in der Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Graue Haare

erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung des Frz. Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tannin-Pomade. (Alles Nähere i. d. amtl. Attest von Dr. Kuhn, Berlin.) Frz. Kuhn, Parf., Nürnberg. In Wiesbaden bei Apotheker O. Siebert, Drogg., vis-à-vis dem Rathskeller.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich, Nürnberg, prämiirt 1892. Seit 30 Jahren im In- und Ausland von größtem Erfolg eingeführt zur Erlangung eines schön sammtartigen weichen Teints; unentbehrlich für Damen und Kinder, sowie für's Haar, vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Kopfschuppen, Jucken der Haut etc. Zu 85 Pf. bei Droguist A. Berling, Gr. Burgstraße 12.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren Preise und besseren Qualität, die geeignetste Zeit. Ich bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen Kohlen, Briketts, Coaks, Holz u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte, mir gest. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrundsatz bleiben nur prima Qualitäten zu den billigsten Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrern und ganzen Waggons, in welcher letztere sich auch mehrere Abnehmer theilen können, tritt Preisermäßigung ein. Ausführliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36.



meine

in gewasch. Aukstohlen,

in gewasch. Melirte,

in Anthracit (Kohlenscheid), Würfel B u. C,

sowie Buchen- u. Kiefern-Scheit- u. Anzundholz in jedem beliebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung, 5. Louisenstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

Gier-Briguettes,

neuestes Format, der Zeche Alte Haase, sowie Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2.

Telephon No. 269

Verkäufe

Bäckerei mit guter Wirthschaft (H. Landstadt) sofort zu ver- Brauerei w. eb. 3-4000 qua. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 104

Klein. gut geb. Cigarrengeschäft in f. Anrl. fortz. ver. Zur Ueber- find 6-800 M. nöthig. Näh. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 1068

Schiffstraße 2 Bettfedern, Damm u. Betten. Will. Preis. 450

Refidenz-Theater, 5 Abonnementsbillets, 11. bis 14. Reihe, gültig
bis 1. October, abzugeben Bismarckstraße 10, Part. 10667
Ein guterhaltener halbschwerer Lieberzieher, 2 Sackröde mit Westen,
Schirme zu verkaufen Bahnhofstraße 6, Bbhs. 8. St.

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine hochfeine, selbstgefertigte, in Kirschbaum, nur unter
Garantie der besten Qualität und Arbeit, nebst einigen anderen
Möbeln sind sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Schreinermeister
Popp. Hellmündstraße 64, im Laden. 10303

Möbelverkauf.

Rheinstr. 31, 1. sind aus einem Nachlasse versch. Möbel als: compl.
Nachtische, 1 schwarze Garnitur (1 S., 4 Sessel u. 6 St.), eine
Wachsgarnitur (1 S. u. 6 St.), einige Sophas, 12 Rohrstühle, div. Spiegel
Konsol., Küchenmöbel u. Geschirr u. f. w. aus der Hand zu verkaufen
von 2-6 Uhr. Simon Hess. 10521

Vollständige Betten

der Art, einzelne Bettstellen, Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten Kissen,
einige Bettstellen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu
billigen Preisen 10672
Ellenbogengasse 13, 1. Stock.

Blücherstraße 6, Mittelb. 1. St., sind die Möbel aus
10 Zimmern, bestehend in 12 guten vollständigen Betten,
6 Deckbetten, 4 Plumeaux, 15 Kopfstücken, 4 Seegras-
matrasen, 2 Kopfschattarmaturen, Tisch, Stühle, Kleider-
schrank, Waschkommode mit und ohne Wärmor,
1 Mahagoni-Auszugstisch (18 Personen), 1 Mahagoni-
Spieletisch, 2 große Garderobenschränke u. sehr billig
zu verkaufen. 10718

Billig zu verk. sind 2 pol. Betten, versch. lack. Betten, pol. und lack.
Bettstomm., Nachtische, ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchensch., Küchen-
tische, Küchentr., ovale u. viereck. Tische, einz. Sophas, Divan, Ottomane,
Barnit in Seide, Moquet u. Plüsch, einz. Matr., Barock- u. gew. Stühle
1 Klavierstuhl, 1 Kinderwagen, versch. Bilder Spiegel Helenestr. 28. 9850

Dranienstraße 22

wegen Umzug billig zu verk.: Neue Betten, Stühle, Tische, Kleiderschr.,
Küchensch., Gallerieschr., Waschkommod., Nachtschr. u. Verschiedenes. 10430
Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335
Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Metzgergasse 24, 1. 9158

30 Stück Matrasen, neue,

8 Stückgarnituren mit je 4 Sesseln, complete Betten, Canapes werden
billig losgeschlagen.

Ph. Lendle. 22. Marktstraße, 1. St. u. Ladenlokal Marktstr. 6.

Ein hochfeines Panel-Sopha und
eine Ottomane mit Decke, b. neu,
billig zu verkaufen Goldgasse 10, Hths. B. 10249

Gebrauchte Sachen, 1 Sopha, 1 Kropfvater-Sessel und ein Kinder-
Schwagen kann billig abgegeben werden Emserstraße 10. 10587
Feine Plüsch-Ottomane (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 10621
Ein einthüriger Kleiderschrank, mehrere große Tische, ein Dienerschirm,
ein Federrollen für Umzüge billig zu verkaufen Nerostraße 22. 10657
Ein sch. einth. Kleiderschr. b. zu verk. Westendstr. 8, Dth. 3 l. 10524

Cassaschrank,

ist neu, wegen Abreise zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Part. 8624

Ein Cassaschrank sofort sehr billig zu verk.
Schützenhofstr. 3, 1. 10671

zu verkaufen completes Laden-Inventar v. Cigarrengeschäft außerst
preiswürdig, ganz oder getheilt, Langgasse 31, Cigarrenladen.

Ein Mehger oder Milchwagen zu verkaufen oder zu
verleihen Frankensstraße 7. 9962

Sicherheitsrad, Rahmenbau, wenig gebraucht, für 85 Mk. zu verkaufen
Königsstraße 14, Hinterb. Part.

Pneumatic-Rad, wenig gefahren, billig zu verkaufen
Schulberg 13, 1. St. 9794

Pneumatic-Rad ständig zu verleihen Frankensstraße 14, 1. 10655

Transportherd zu verkaufen Albrechtstraße 31. 10079

Ein Herd wegen Umzug billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10681

Ein noch gut erhaltener weißer Porzellan-Ofen billig zu verkaufen.
Näh. Adolphstraße 6, 2. St. 10681

20 1/2 Stüdfässer, weingrün, frisch geleast, zu ver-
kaufen. 10219
Heuer & Co., Rheinstraße 91.

Wegen Umzug sehr preiswürdig
zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres
Kirchgasse 13. 6857



Ein schöner Einspänner, sechsjährig, auch geritten,
complet mit Wagen u. Geschirr, Abreise halber bill.
zu verkaufen Königsstraße 4.

Ein groß. Pferdezüchter aus Ostpreußen,
momentan in Wiesbaden, hat mehrere vornehme ostpreussische Wagen-
pferde zu verkaufen. Abz. unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner, durchaus zahmer Affe zu verkaufen. Anzugeben 2 bis
4 Uhr Nachmittags Mozartstraße 8.

Schwalben-Tauben

Ein schöner Pfau (Hahnen) billig zu verkaufen
Friedrichstraße 26, 1. 10826
Fischuchanfall bei Wiesbaden.

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt 10630

Jahnstrasse 42, 1.

Ph. Wendel,

Hauptagent der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
Concordia, Lebens-Vers.-Gesellschaft in Köln,
" " Rhenania, Unfall-Vers.-Gesellschaft in Köln.

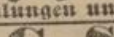
Conditorei

in einem frequenten feinen Badeorte zu vermieten. 9268

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Stoffhandschuh und Strumpfwaren-Fabrikations-
und Engros-Geschäft sucht einen bei der Kundschaft ein-
geführten Vertreter gegen hohe Provision. Schriftliche Offerten unter
P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag.

Abzugeben 1/2 oder 1/3 Abonnement Theater-
platz Loge III, rechts zweite Reihe. Mit-
theilungen unter N. V. 431 befördert der Tagbl.-Verlag.



Clavierstimmer. 8796

G. Schulze, Zimmermannstrasse 5.

Patent- und Gebrauchsmuster-Gesuche

nebst vorschriftsmäßigen Zeichnungen u., sowie techn.
Constructions-Zeichnungen jeder Art liefert billigst 9251

Ernst Franke, Civil-Ingenieur,
Mühlgasse 13.

Zum anshülfsweisen Führen von Büchern, Aufstellen
von Bilanzen und Abschlüssen jeder Art empfiehlt sich
ein rout. Buchhalter. Gef. Off. u. C. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Umzüge werden billig übernommen Rheinstr. 9, Dth. 1 St.
Poliren, Waschen, Reparaturen an Möbeln, Clavieren u. dgl.
bill. Bedienung. W. Karb. Schreiner, Röderstraße 31, 1 r. 8242

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10543

Barren-Fuhrleute gesucht am Abbruch Hochstraße 4;
ebendasselbst kann alter Strohhalm gegen Vergütung ab-
gefahren werden. Adam Färber. 10663

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 8893

Zu vom Besitzer mehrmals jährlich nur kurze Zeit bewohnter Villa
auf dem Lande kann kleine gute Familie, Ehepaar oder Witwe gegen
Verwaltung des Anwesens geräumige Wohnung im Hause und Garten-
antheil unentgeltlich haben. Comm.-Steuern 75%, Lebensmittel billig.
Anerbietungen verm. unter Chiffre K. T. 333 der Tagbl.-Verl. 10582

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 4877
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.



Die billigste und beste Bezugsquelle für Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederzahl: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen
und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45,
Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247

Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

FELS VOM MEER

Modernste u. vornehmste Halbmonatschrift in glänzender, farbenreicher
Ausstattung und mit hochbedeutendem literarischem Inhalt. Romanen erster
Autoren etc. Unübertroffen sind die farbigen Kunstbeilagen und bunten Text-
bilder, von feinstem Holz die in farbigen Aquarellschmiedrud ausgeführten
Titelbilder: Eine Hochzeitsreise um die Welt. 10268



Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle.

Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und

Silberwaaren.

Nur prima Waare. Streng reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Neu eingetroffen:

Knaben-Filz-Hüte Mk. 1.20, 1.50, 1.80.

Herren-Loden-Hüte Mk. 1.50, 1.80, 2.—.

Weiche Herren-Hüte Mk. 2.50, 2.80, 3.—.

extra breiter Rand, Mk. 2.80.

Gesteifte Herren-Hüte Mk. 2.50, 2.80, 3.—

in allen Farben und garantiert 1. Qualitäten.

Eine Parthie Gloria-Madel-Schirme
per Stück Mk. 3.—.

H. Profitlich,

Mehrgasse 20. 10669

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: *Hyacinthen* für Töpfe, Gläser und Gärten, *Crocus*, *Lulpen*,
Fazetten, *Narzissen*, *Seilla sibirica* etc. empfiehlt in großer Aus-
wahl und nur in Waare zu ungewöhnlich billigen Preisen die Samen-
handlung von **A. Mollath**, Michelsberg 14. 1067

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—30. September 1894:

Herr Heinar. Blank mit seinem sprechenden, singenden und
musicierenden Panoptikum und seiner neu erfundenen **Sella-**
Laube. (Das Non plus ultra der Komik. Unübertroffen in
seinen Leistungen.)

Schwäbisches Silcher-Quartett (drei Damen, ein Herr)
Hatten schon die Ehre, vor den höchsten und hohen Herrschaften
zu concertiren. (Die Vorträge geschehen in Nationaltracht.)

Mrs. Green u. River, excentrische Turner am Trapez. (Komisch.)
Herr Willy Fl. Zimmermann, Componistendarsteller und
Humorist. (Ohne Concurrrenz.)

Frl. Eveline Mora, Concertsängerin. (Prolongirt.)

Herr Paul Vendaro u. Little Ella, Productionen an der
getragenen Lyra. (Grossartig.)

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist. (Prolongirt.)

Bettfedern

und

Daunen

in weiss, halbweiss und grau,
garantirt staubfrei, von den
geringsten bis zu den feinsten
Sorten zu sehr billigen Preisen.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8. 10128

Möbel-Fabrik u. Lager

VON

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochelegantesten
in allen Preislagen. 10481

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere
Betten. Nur zu haben bei 10538

Emil Strauss.

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Damen-Confection

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2, 2. Bärenstrasse,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- u. Winter-Neuheiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes u. tadelloser Arbeit.

Grosses Stoff-Lager.

10570

Herbst- und Winter-Saison!

Das Neueste und Eleganteste fertiger

Knaben-Anzüge in Jaquette-, Kittel- und Blousen-Façon,**Knaben-Paletôts** mit und ohne Pelerine,**Knaben-Joppen,****Knaben-Cheviot-Jaquettes** mit Matrosenkragen,

für jedes Alter passend, empfehlen zu billigsten Preisen

10899

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.**Café Holland, Schillerplatz 1.**

(Wiener Café).

Schönes, gemüthliches Lokal.

Vorzügliche Getränke und Erfrischungen.

Apfel- und Traubenmühlen,

transportabel, in bester dauerhafter Ausführung, sowie

Kelterichrauben

in allen Größen liefert zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

Dohheimerstrasse 43.

9983

Salon-Herzen,

die nicht ablaufen, prima prima Qualität, in 6er und 8er Packung, Präsens-Bazar, Wilhelmstrasse 24.

10558

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1894/95.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit der verehrl. Geschäftswelt auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen

Anzeigen-Anhang

zu lenken und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der **13,000 Abonnenten** desselben als Sonderbeilage **kostenfrei** geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben. Bestellungen hierauf erbitten wir umgehend, da dieselben erfahrungsgemäss rasch belegt sind.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen	
Raume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“	
zum Preise von	
Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir bitten, uns event. Aufträge recht bald zuzusenden, da der Winter-Fahrplan am 1. October in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schollenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Fremden-Verzeichniss vom 18. September 1894.

Adler.		Hotel Block.	
Bull, Kfm.	Cognac	Schließ	Leipzig
Delhaes, Kfm.	Aachen	v. Hucia, m. Fr.	Moskau
Knöden, m. Sohn.	Coblenz	Landau, Fr.	Czentschau
Meyer, m. Fr.	Holland	Schwarzer Bock.	
Kraft, Kfm.	Düsseldorf	Saltet, m. Fr.	Amsterdam
Mühlenhaupt.	Neustadt	Lister, m. Fr.	Leamington
Beyert, m. Fr.	Potsdam	Wingender, Fbkb.	Cöln
Conrad, Stadtrath.	Potsdam	Kaub, m. Tocht.	Steinweil
Thöns, m. Tocht.	Potsdam	Heidmann.	Rotenburg
Carstanjen, m. Fr.	Duisburg	George.	New-York
Friedrichs, Kfm.	Paris	Oswald, Kfm.	München
Busse, Student.	München	Radt, Justizrath.	Weilburg
Krupp, Rechtsanwalt.	Bonn	Seidel, Kfm.	Berlin
Rosenberg.	Göttingen	Wernecke, Kfm.	Hamburg
Lemberg, Kfm.	Berlin	Alteesaal.	
Bleil, Kfm.	Zeschenroda	Roskoff.	s'Gravenhag
Dietrich, m. Fr.	Berlin	Ritterhaus, m. Fr.	Barmen
Weiss, m. Fam.	Chicago	Belle vue.	
		van der Mache-Spakler, m.	Amsterdam
		Fr.	Kaiserslautern
		Thieme.	London
		Matters, m. Fr.	Amsterdam
		Overhoff-Pick.	Boston
		Beerdett, m. Fr.	Boston

Goldschmidt, Bankier. Posen
v. Freinkel, m. Fr. Finnland
Fischer, Rent. Frankfurt

Zwei Höcke.

Fink, Fr. Andernach
Dietrich, Kfm. Frankfurt
Putzenberger München

Hotel Bristol.

Sadoni, Hotelbes. Ems
Schick. Homburg
Schleicher, m. Fr. Antwerpen
Lorenz, Fr. B-Baden

Central-Hotel.

Schmidt, Kfm. Chemnitz
Schmidt, Fr. Chemnitz
Armbruster, Dr. Karlsruhe
Schleicher, m. Fr. Aachen
Lasserre. Paris

Cölnischer Hof.

Klug, Kfm. Leipzig
Fähr. v. Kap-herr. Metz

Hotel Dahlheim.

Medinger, Student. Wien
Wegenmann, Student. Wien
Grossmann, Fr. Frankfurt
Schalk. Kaiserslautern
v. Westernhagen. Rheinbach

Dietenmühle.

Schütz, Hauptmann. Wesel
Engel.

Engel.

Ebeling, Fr. Frankfurt
Dürkoop. Braunschweig
Stroh, Fr. Offenbach

Englischer Hof.

Grobbe, m. Fam. Haag
Böcker. Hamburg
Lilienfeld. Cöln

Einhorn.

Nagel. London
Oppenheim, Fr. London
Oppenheim. London

Goldenes Kreuz.

Simon, m. Fr. Oberlahnstein
Ebert, Kfm. Oberlahnstein
Friedrich, Kfm. Cöln
Siegfried, Fbkb. Nürnberg
Uhlz. Kfm. Dresden
Rey, Kfm. Dresden

Goldene Krone.

Rey, Kfm. Dresden
v. Tü. Kfm. Amsterdam
Banders. Worms

Hotel Minerva.

Trumser, m. Fr. Göttingen
Fischer, Kfm. Frankfurt
Diab, Kfm. Cöln

Nassauer Hof.

Kata, Kfm. Elberfeld
Mollenbach, Lehrer. Nassau
Hammer, 2 Hrn. Caub
Eberwald, Fbkb. Höhr
v. Hunselstein. Frankfurt

Eisenbahn-Hotel.

Merges, Kfm. Neuss
Rehde, Kfm. Crefeld
Bismlein, Kfm. Chemnitz

Hotel zum Hahn.

Lilly, Kfm. St. Gallen
Bernhoff, Kfm. Friedland
Nagel, Kfm. Heilbronn
Murey. München

Hotel zum Hahn.

Schäfer. Saarbrücken
Bischoff, Kfm. Saarbrücken
Klausner, Kfm. Bonn
Cohn, Kfm. Berlin

Grüner Wald.

Lattgeuroth, Kfm. Worms
Willig, m. Fr. Bingen
Gründler, Pastor. Warnitz

Hotel zum Hahn.

Schüler, Kfm. Frankfurt
Gobel, Rent. Curland
General v. Erdely. Russland
Kil, Fr. Russland

Nonnenhof.

Grau, Fr. Rent Darmstadt

Hotel zum Hahn.

Tanner, Kfm. Plauen
Schulze, Fbkb. Freiburg
Schmidt, m. Fr. Remscheid
Grünevald. Giessen

Hotel zum Hahn.

Stapel, Kfm. Chemnitz
Streubing. Limburg
Schöne, m. Fr. Düren
Fleischacker. München

Europäischer Hof.
Heibey. Braunschweig
Hotel zum Hahn.

Kloth. Bad Oeynhausen
Teerlam, 3 Fr. Zütphen
von Sohr, m. Fr. Mählheim

Hirschberg. Mählheim
Herak, m. Schw. Plauen
Gonlich, m. Fr. London

Cunrad, m. Fr. Würzburg
v. Pazynski. Königsberg

Hamburger Hof.

Goldberg, Kfm. Rielsk
Joest, Kfm. London

Hotel Hoppel.

Sattler, m. Fr. Diez
Birnbaum. Coblenz
Zashzer, Dir. Halle

Vier Jahreszeiten.

Sterek. Amsterdam
Levis, Fr. Rent. Karlsruhe
Rinteln, Fr. Karlsruhe

Zoller, Fr. m. K. Essen
v. Bülow, Baron. London
Fitz, Gutsbes. Dürkheim

Kuss, m. Fr. Berlin
de Brakell tot den Brakell,
Fr., Baron. Arnheim

Landweest, Fr. Arnheim
Sternier, Rent. London
Fähr. v. Erhardt. Dessau

Hotel Harpfen.

Gericke, m. Fr. Petersburg
Siegel, m. Fr. Düsseldorf
Fettweis, m. Fr. Limburg

Goldene Kette.

Wetter, Kfm. Höchst
Forster. Schöllkrippen
Forster, Fr. Schöllkrippen

v. Richthofen, Fr. Dresden
Döpke, Fr. Dresden
Lons, Fr. Frankfurt

Büdingen, Fr. Frankfurt
Puder, Fr. Frankfurt

Goldenes Kreuz.

Berthold, m. Fr. Berlin
Fliegel, Univ.-Secr. Jena
Knölke. Elberfeld

Goldene Krone.

Weiland, m. Fr. Cassel

Hotel Minerva.

Bohm, m. Fr. Berlin
v. Illing. Berlin
Haack, Fr. Berlin

Nassauer Hof.

Yakuntchikoff, Petersburg
Perley, m. Fr. Canada
Riekmers, Fr. Bremen

Hoffmann, Fr. Posen
Bosch, m. Fr. Haag
Schuch, Staatsanw. Utrecht

Edinger, Ref. Frankfurt
Efron. Darmstadt

Villa Nassau.

v. Icaza, Fr. Amerika
v. Icaza, Fr. Amerika
v. Oepel. Friedersdorf

King, Fr. m. J. New-York
King, Fr. New-York
Sarchier, m. Fr. St. Paul

Hotel du Nord.

Bauer. Petersburg

Kuranstalt Nerothal.

Michelson, Kfm. Berlin
v. Barnekow. Egers
Schür, m. 2 S. Lukow

Hotel du Nord.

Schüler, Kfm. Frankfurt
Gobel, Rent. Curland
General v. Erdely. Russland
Kil, Fr. Russland

Nonnenhof.

Grau, Fr. Rent Darmstadt

Europäischer Hof.
Berold, Dr. Buchsweiler
Königsberg, Kfm. Hagen

Müller, m. Fr. Naunheim
Dürfeld, Kfm. Berlin
Wolpert, m. Fr. Würzburg

Kruche. Zittau
Doncov. Mons
Eng. Mons

Schwedler, Dr. Buchsweiler
Uttner. Hannover
Hoenerbach, Fbkb. Kötzeschenbroda

Maroch, 2 Hrn. Gera
Dornbuch, Dr. Gera
Etscheit, m. Fam. Barmen

Ebeling, Kfm. Berlin
Lundgren, Fbkb. Schweden
Hilmers, Kfm. Cöln

Mundheck, Kfm. Leipzig
Schiemer, Kfm. Leipzig
Wanschenheim. Münster

Neu, Fr., m. T. Metz

Hotel Oranien.

v. Görne, Fr. Berlin
Leivisson, Fr. Moskau
Simon, Fr., m. T. New-York

Stein, m. Fam. Düsseldorf
Hotel St. Petersburg.
Stakelberg, Fr. Riga

v. Serebriacoff, Fr., m. Ge-
sellsch. Petersburg
v. Ponomaroff. Petersburg

Demin, m. Fam. Charkow
Pfälzer Hof.
Passmann. Gelsenkirchen

Dahms, Dr. med. Halle
Lieber, Lehr. Westerb
Kleber, Lehrer. Dauborn

Lorth, Hptl. Niederbrechen
Reith, Lehr. Oberbrechen
Abel, Lehr. N.-Lahnstein

Hartung. Münstermaifeld
Promenade-Hotel.
Legau, m. Fam. Dublin

Leiz. Berlin
Zur guten Quelle.
Hübner, Rent. Essen

Söhngen. Weilmünster
Haibach, m. Fam. Diez
Riedle. Düsseldorf

Quisiana.

Schlesinger. Rendsburg
Nicolson, Fr. London
Clegg, Fr. London

Rhein-Hotel.

Bowtell, Fr. London

Guttmann.

Guttmann, Fr. Nürnberg
Guttmann, Fr. Nürnberg
Quensell, Director. Buchau

Quensell, Fr., Dir. Buchau
v. Lindelof. Düsseldorf
v. Lindelof, Fr. Düsseldorf

Behrend. München
Neuhau. London
Guttmann, Kfm. München

Aldenbruck. Brühl
Sommerfeld. Berlin
Sommerfeld, 3 Fr. Berlin

Viesser v. Ihbeld, Fr. Haag
de Fielliettag Gothoerd, Fr. Haag

Römerbad.

Marx. Brüssel
Schmidt, Fr., m. K. Erfurt
Meyer, Fbkb. Berlin

Geyer, Fr. Frankfurt
Ritter's Hotel garni
und Pension.

Russel-Stanhope. England

Römerbad.

Deneys, Consul. Petersburg
Cohn, Kfm. Wien
Basse, Fr. Frankfurt

Heller, m. Fr. Wolkowsk
Eickardt. Leipzig
Elkisch, m. Fr. Berlin

Rose.

Hirschfeld, Fr., Rent. Berlin
Kratz. Marburg
Thumann, Fr., Prof. Berlin

Haarsma, Rent. Brüssel
Air. Dundee
Stephen. S.-Afrika

Brown. Dundee
Robertson. Dundee
Gundeltinger. Transvaal

Bender, Fr., m. T. Berlin
Hargreave, m. Fr. London
Davis, Oberstlieut. London

Thaulow, Fr. Christiania
Thaulow. Christiania
Schaskolsky. Petersburg

Goldenes Ross.

Fellacher, Kfm. Stolp
Becker, Kfm. Stembach

Weisses Ross.

Herrmann, Fr. Selters
Vigilius. Darmstadt
Heppburn, Fr. Zwickau

Büttner, Notar. Liechtenfels
Privathotel
Russischer Hof.

Rüger, Fr. Nürnberg
v. Rosegarten, Fr. Reval
Chaston. Moskau

Weisser Schwan.

Scheyer, Fr. Cöln
Scheyer, Kfm. Mainz
Speyer. Copenhagen

Hotel Schweinsberg.

Langvold, Dr. med. Holland
Wirker, m. Fr. Nienberg
Treuter, Fr. Oldenburg

Gety, Lieut. Mainz
Thielemann. Frankfurt

Zur Sonne.

Meschede. Solingen
Bäumker, Kfm. Darmstadt
Schupp, Kfm. Darmstadt

Jugenheim. M.-Gröningen
Wiedpeier. M.-Gröningen
Eckers. Ravensburg

Ort, Lehrer. Attenhausen
Müller. Mannheim
Berndz. Nievern

Tannhäuser.

Schimmel, m. Fr. Wesel
Macco, Fbkb. Aachen
Hengstenberg. Werdohl

Wittlich, Rent. Michelbach
Christ. Langenschwalbach
Goldberg, Kfm. Bregetz

Bauer. Aschaffenburg
Klusend, m. Fr. Offenbach
Abel, Kfm. Chemnitz

Desamored, Bankier. Lüttich
Desamored, Fr. Lüttich
Desamored, Fr. Lüttich

Tannus-Hotel.

Morreas, Rent. Utrecht
Pfaff, Rent. Kronach
Gäbber, m. Fr. Ruhrort

v. Sternberg. Russland
v. Bodelschwingh. B.-Baden
Lohe, m. Fam. Oldenburg

Renter, Dr. Langendreer
Lofke, Rent. Berlin
Holderbach. Karlsruhe

Bischoff. Karlsruhe
Heeren, m. Fr. Leiden
Hinkel, Rechtsanw. Breslau

Jungermann. Düsseldorf
Defrenve, m. Fr. Lamoy
Weber, Fbkb. Gernsbach

Laukhorst, m. Fr. Witten
Alyramcko. Puerto Cabello
Mosengel, m. Fr. Elberfeld

Cooper, Kfm. Arnheim
Thun, Rent. Arnheim
Fiedler, m. Fr. Petersburg

Nordenhold, Fr. New-York
Schütte, Rent. Bonn
Lex, Rent. Freiburg

Plars, Dr. Hamburg
Guthmann, Kfm. Berlin
Lothe, m. Fr. Warschau

von Dreden. Elberfeld
Meyer, m. Fr. Hedepes

Hillerbrand, Prof. Hadamar
Himmelmann. Elberfeld
van Weytedank. Middelburg

Stobbe, Fr., m. T. Tilsit
Mundt, Kfm., m. Fam. Olpe
Brand, Kfm. Landsberg

Jatzoli, Kfm. Berlin
Simonson, Rent. Berlin
Beckerer, Rent. Berlin

Halbe, m. Fr. Sigmaringen
von Brodke, Hauptm. Cöln

Hotel Victoria.

von Harthausen. Carlsbad
Aren, m. Fr. Stettin
von Forekenbeck, Oberst

a. D. Düsseldorf
Bräderlin, Dr. jur. Basel
Auer, m. Fr. Siegburg

Mins. Chudleigh Dovon
Frankl, m. Fam. Wien
Becker. Karlsruhe

Kreismann. Berlin
Herding, Fr. New-York
Dannhauer, Fbkb. Moskau

Rogge, Lieut. Mülhausen
Klemperer, Dr. med. Berlin
Brown. London

Holzappel, Kfm. Boston
Karl, Dr. Kreuznach

Hotel Vogel.

Herbst, Dr. med. Cöln
Barber, Fr. Eltville
Rösler, m. Fr. Berlin

Kipper, Kfm. Cöln

Hotel Weiss.

Geb, m. Fr. Hannover
von Gruben, Fr. Frankfurt
Frey, Fr. Schaffhausen

Frey, Fr. Schaffhausen
Geldmacher. Aumenu
Kehr, Fr. Braunschweig

Wedekamp. Hannover
Verster, m. Fr. Bad Cleve
von Haxthausen. Eschau

Moser, Kfm. Weilburg
Groos, Bürgerm. Offenbach
Sisnett, m. Fr. England

Uhlworn, Dr. Cassel
Schmitz, m. Fr. Mülheim
Döpcke. Hannover

Schramm. Hannover
Hinnenthal. Regensburg

Privathotel

Stadt Wiesbaden.
Schmidt, m. Fam. Erfurt

Zauberflöte.

Riffarth. M.-Gladbach
Zurkuhl, Kfm. Barmen

In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend.
Oberhoff, m. Fr. Amsterdam
Wiedemann, Fr. Neustadt

Thieme. Kirchheimbolanden
Grosse Burgstrasse 9.
Alexander, Fr. New-York

den Breems, m. Fr. Rhenen
Klaeber, m. Fr. Halle
Pension Continentale.

Holroyd. Oxford
Garkowy. Moskau
Pension Credé.

Honrichs. Osterode
Honrichs, Fr. Osterode
Villa Erathstrasse 9.

Hecker, m. Fr. Berlin
Villa Germania.
von Oom, Fr. Petersburg

Villa Heubel.
v. Coniar, m. Fr. Petersburg
Bansmer, m. Fr. Danzig

Oloff, Fr., m. T. Odessa
Tannusstrasse 26.
Söhle. Amsterdam

Hechelin, Fr. Odessa
Silberstein, Dr. Petersburg
Pension Winter.

Prinz Kaudacheff. Moskau
Festner, m. Fr. Leipzig
Wihelmstrasse 36.
Böhle, Kfm., m. Fr. Bremen

Conservatorium für Musik zu Wiesbaden

(früher Freudenberg'sches, gegr. 1872),

Rheinstrasse 54. Filiale: Taunusstrasse 19, 1.
Unterricht an Fachschüler, Dilettanten u. Anfänger in allen Gebieten der Tonkunst.
41 Lehrkräfte.

Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 17. Sept.

Es unterrichten im
Clavierspiel: die Herren **Harald von Mickwitz**,
Dr. Hugo Riemann, **Edm. Uhl**, Musikdirector
Zerlett, Capellmeister **Lufer**, Musikdirector **Seibert**,
Carl Lüstner, Kammervirtuos **O. Brückner**,
Max Reger, **O. Rosenkranz**, **A. Pochhammer**,
J. Fleith, **K. Koch**; die Damen: **E. Bickel**,
H. Bornträger, **E. Moyer**, **L. Moritz**, **J.**
Reichard, **H. Schröder** und **K. Zapf**;
Gesang: die Herren **Albert Fuchs**, Königl. Musikdirector
Sedlmayr; die Damen **Frau Capellmeister Rebeck**,
Frau Dr. Riemann, **Frl. Moritz**;
Violinspiel: die Herren Königl. Concertmeister **Müller**,
Concertmeister **Michaelis**, **W. Sadony**, Königl.
Kammermusiker **Klee**, **G. Horn**, **Frl. El. Lampe**;
Viola: Herr **H. Grober**;
Violoncello: Herr Kammervirtuos **Brückner**;
Contrabass: Herr Königl. Kammermusiker **Eckl**;
Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Trompete:
die Herren Kammermusiker **Stamm**, **Bock**, **Krahner**,
Wollgandt und **Haas** (andere Orchesterinstrumente
nach Bedarf);
Orgel: die Herren **Edm. Uhl**, **Reger** u. **Rosenkranz**;
Theorie (Contrapunkt, Compositionslehre, Diktat, General-
bassspiel, Analyse etc.) die Herren **Dr. H. Riemann**,
Fuchs und **Pochhammer**;
Seminar und Pädagogik: Herr **Dr. H. Riemann**;
Chorgesang u. Orchesterübungen: Herr **A. Fuchs**;
Kammermusik: Herr **Edm. Uhl** u. Herr **Dr. Riemann**;
Ensemblespiel: die Herren **Lufer**, **Rosenkranz** und
Fleith;
Vorlesungen über Musikgeschichte:
Herr **Dr. Riemann**;
Vorlesungen über Literaturgeschichte:
Herr **Dr. O. Weddigen**;
Italienische Sprache: **Frl. Viezzoli**;
Declamation und Schauspiel: Herr **Greve**, Königl.
Schauspieler;
Fechturnterricht: Herr **Heidecker**.

Der Eintritt in das Conservatorium kann zu jeder Zeit
geschehen; berechnet wird nur die Zeit des besuchten
Unterrichts.

Das jährliche **Honorar**, in drei Raten pränum.
zahlbar, beträgt: in den **Unter- und Vorbe-**
reitungs-Klassen incl. Theorie oder Ensemble-
spiel Mk. 100—120, im Seminar nur 50 Mk.; in den
Mittelklassen incl. 2 Theoriestunden oder Ensemble-
spiel, Vorlesungen und Chorgesang Mk. 120—200;
in den **Oberklassen** incl. aller **Nebenfächer**
(ausser vollst. theor. Kursen, Vorl., Chorgesang etc.,
bei Clavierspiel: Kammermusik, Pädagogik etc.; bei
Gesang: ital. Sprache und Clavierspiel; bei Streich-
und Blasinstrumenten: Clavier, Orchesterspiel etc.)
bei wöchentlich 8 und mehr Stunden: Mk. 275—300.
Hospitanten haben für ital. Sprache, Kammermusik
oder Orchesterspiel Mk. 30 pro Jahr zu entrichten.
Vorlesungen über Musikgeschichte Mk. 3; Vorlesungen
über Literaturgeschichte Mk. 3 für je 6 Vorträge.
Beide Vorlesungen zusammen Mk. 5.

Der Unterricht in den **Specialfächern** wird in
Klassen von **nur zwei Schülerinnen** oder **zwei**
Schülern bei wöchentlich mindestens zwei Stunden
(auf Wunsch auch in engl. oder franz. Sprache) erteilt.
Die **Wahl der Lehrkräfte** steht den **Be-**
suchern des Conservatoriums frei. 10304

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54 (8—12 und 2—6 Uhr), sowie durch den

Director: **Albert Fuchs**.

(Sprechzeit täglich 2 Uhr, ausser Sonntags, Rheinstrasse 54.)

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Kaffee, Thee,
Cacao, Chocolade
sowie
sämmtl. Colonialwaaren
in reicher Auswahl
empfiehlt 10565
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Glacé-Handschuhe,
Damen-Handschuhe, 4-fachfig. in Leder u. Kappen-Nacht, Mt. 1.80.
Herren-Handschuhe, in Leder, Mt. 2.25. 10095
„Zum billigen Vaden“,
Webergasse 31.

Albrechtstrasse 31 von heute an täglich süßer Apfelmost.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Industrie-, Kunstgewerbe- und
Haushaltungsschule
für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.
Kurse in allen **einfachen** und **practischen**
Hand- und **Maschinen-Näharbeiten**, Wäschezuschnitten,
Schneidern, Putz für **Beruf** u. **häuslichen**
Bedarf, **Kochen**, **Plätten**.
Kunststickerei, jede **Kunst-Hand**
arbeit, **Maschinenstickerei**, **Zeichnen** und **Malen** und alle **kunst-**
gewerblichen Techniken.

Prospekte, Auskunft und Anmeldungen schriftl. wie mündlich zu jeder
Zeit bei der Vorsteherin

Frl. **M. Nidder**.

Neue Schneeflocken, reichlich, Friedrichstrasse 10, Thoring.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 436. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. September. 42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,
Fortsetzung der Wein-Versteigerung
in dem Hofe des Actseamts, Neugasse 6 hier. F 309
Wiesbaden, 17. September 1894.

Im Auftrage:
Brandau, Magistr.-Secr.-Assistent.

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter
versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

4. Hochstätte 4.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren. F 371

Obst-Versteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr versteigern wir die
Erlöse von
ca. 25 Bäumen (Äpfel, Birnen)
im District Wellris.
Sammelplatz: Wellris-Mühle.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

NB. Aufträge zum Mitversteigern nehmen entgegen F 371
D. D.

Herren- und Knaben-Kleider-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 20. September, Vor-
mittags präcis 9 1/2 u. Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe
und Wegzug von hier im Lokale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16,

85 complete Herren-Anzüge in Cheviot- und
Kammgarnstoffen, einzelne Hosen, Knaben-
Anzüge, Knaben-Paletots, Röcke u. dgl. mehr.
Ferner: 100 Flaschen Weiß- und Roth-
weine, 50 Flaschen Malaga, Madeira und
Cherry etc.

Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Auf Hofgut Geisberg

und Frühkartoffeln u. Magnum-bonum-Kartoffeln der Centner
zu 3 Mk. 50 Pf., frei ins Haus, zu verkaufen.

 Fahrensitangen mit Knöpfen billig
Roonstr. 7. 10767

Obst-Versteigerung.

Freitag, den 21. September, Nachmittags 3 Uhr
anfangend, lasse ich die Erlöse von ca.

50 Apfelbäumen,

15 Birnbäumen,

30 Nußbäumen

an Ort und Stelle öffentlich versteigern. Zusammenkunft der
Steiglehaber am Mosbacher Friedhof.

B. May, Hammermühle.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr:

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Der Vorstand. F 197

Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr:



Wiederbeginn der regelmäßigen
Gesangproben.

F 228

Der Obmann.

Mainz! Große allgemeine Mainz! Deutsche Gartenbau-Ausstellung.

Mittwoch, den 19. September, von 7—10 Uhr Abends:
Gartenfest mit Militär-Concert
und venetianischer Beleuchtung sämtlicher Räume.

Das Comité.

(No. 25577) F 25

Römersaal.

Von heute an:

10771

Süsser Apfelmot.

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Kaffees oder
Thees sollten Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke,
körperlich oder geistig hart Arbeitende, insbesondere Magen-
leidende, Nervöse, Blutarme

KASSELER HAFER-KAKAO

geniessen, der von allen ärztlichen Autoritäten (Geh.-Rath
Kussmaul etc.) empfohlen wird.

Kasseler Hafer-Kakao ist nur in Cartons von 27 Würfeln
zum Preise von Mk. 1.— in allen Apotheken und ersten Ge-
schäften erhältlich. (F. a. 138/9) F 89

Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei
fortdauerndem Genuss wesentliche Zunahme des Körpergewichts
und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.

Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik Hausen & Co.,
Kassel.

Petroleum,

1a, per Liter 15 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Privat-Capitalisten

bestellt Probenummern der Neuen Börsenzeitung,
bestes Informationsorgan für Capitalsanlagen.
Versandt gratis und franco durch die Expedition (A 523/9 B.) F 89
Berlin, Zimmerstrasse 100.

Neroberg.

Mittwoch, den 19. September a. c.,
Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von dem Tromp.-Corps des Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27,
unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn Beul.

Eintritt à Person 30 Pf. 10748

Wer einen wirklich guten Thee zu billigem
Preise trinken will, probire meinen

Souchong, feinst,	Mk. 4.—	p. Pfd.,
„ fein,	„ 3.—	„ „
Congou, feinst,	„ 3.40	„ „
„ fein,	„ 2.—	„ „
Theegrus (Spitzen)	„ 1.80	„ „

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12, Faulbrunnenstr. 1. 10700

Ueber die Kirchweihstage:

1893er Wein, eigenes Wuchsthum,

per Schoppen 60 Pf. 10763

Bernh. Kohlhaas Wwe.,
Erbach am Rhein.

Meinen garantirt reinen

Cacao,

lose ausgewogen per Pfd. Mk. 2.20 u. Mk. 2.60,
sowie meine reine

Vanille-Block-Chocolade

per Pfd. Mk. 1.—, bei 5 Pfd. 95 Pf., kann ich
als „besonders gut“ empfehlen. 10520

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Süßer Apfelmost (täglich).

Eigene Kelterei im Hause. 10309

Adolph Roth.

Solberfleisch,

roh, sowie frisches

Schweinefleisch und Kalbfleisch

per Pfd. 70 Pf.,

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gefoch, empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen
daß ich Nerostraße 21, 3. Etage, ein

Damen-Confections-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch elegante, nach
dem neuesten Schnitt gearbeitete Costüme meine geehrte
Kundschaft zufrieden zu stellen und werde sowohl in als außer
dem Hause arbeiten.

Indem ich noch billigste Berechnung zusichere, bitte, mich bei
Bedarf gefl. berücksichtigen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Elisabeth Westerburger,
Nerostraße 21, 3.

Bündhölzer, schwedische, Pack. 12 Pf., 10 Pf., 1 Pf.
90 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Lampen-Glinder
Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwabacherstraße 1.
Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

Unterricht

Wer ertheilt dauernden
Unterricht im Lateinischen u. Griechischen?
mit Beding. unter A. W. 441 für
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Institut der Englischen Fräulein St. Marien
Privat-Töchterchule.

Beginn des Wintersemesters am 20. September. Anmelde-
nimmt entgegen

Wiesbaden, September 1894.

Die Vorlehrer
Wilhelmplatz 1.

Pension u. Unterricht in all. Fächern! Jeden Abend
stunden! Vorbereitung für alle Classen u. Gramina! Sprecht
5 Uhr. Vorber. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 12.

Eine staatl. geprüfte Schullehrerin wünscht
richt zu ertheilen in franz., engl., deutscher Sprach-
und Litteratur, in Italien etc. Dieselbe würde
Unterricht in Pensionen oder Schule übernehmen. Offerten
u. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht in
Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine für höh. Töchterch. staatl. gepr. erf. Lehrerin wünscht
stunden zu ertheilen. Näh. Karlsstraße 35, 3.

Unterricht in den Gymnasialfächern (incl. Deutsch) ertheilt
mähiges Honorar W. Schmitthammer, Professor. Desfalls
täglich von 10-12 Uhr in seiner Wohnung, Philippsbergstraße 1.
zu sprechen.

Englische Dame,
deutsch spricht, gesucht zum Anstehen
von Conversationsstunden gegen vorzüglichen Zeichen- und
Unterricht. Offerten u. W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Cours et leçons de français par une institutrice parvenue
diplômée. Friedrichstraße 45, 1. 1.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, 1. 1.

Eine Dame liest vor (Deutsch, französisch, englisch) die Stunde
Schriftliche Auerbieten an Hrl. D. Weggstraße 11, 2.

Musik-Unterricht,

umfassend die höheren Stufen des Clavierpiels bis zur virtuellen
Vollendung, Harmonielehre, Contrapunkt nach Behn-
System. 1077

Emil Zeeb, Pianist,
Karlsstraße 18.

Clavierunter. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehr.

Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 33, 3.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Welfstr. 1 a, 3.

Hrl. Gertrud Bussler

ist zurückgekehrt und täglich von 11-1 Uhr zur
nahme von Gesangschül. zu spr. Burgstr. 16, 3.

Vorzügl. Gesang-

und Clavier-Unterricht wird von einer ausge-
bilden Lehrerin zu mäß. Preise ert. Beste Zeugnisse. Off.
D. N. 796 an den Tagbl.-Verlag. 9489

Für ein junges Mädchen, nicht unter 16 Jahren, mit guten Schul-
kenntnissen ist eine **Freistelle zur Ausbil-**
dung als Handarbeits-Lehrerin zu ver-
geben. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf sind
bis zum 23. September einzusenden. 10751

Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Damen-Schneiderei

Zeichnen-Kursus zu 10, 20 u. 30 Mk. Anfertigung eigener Costüme.
Entwurfsmuster nach deutscher, Wiener und französischer Art werden billigst
gegeben. Frau A. Lenz, Taunusstrasse 16, 2.

Tanz-Unterricht.

Anfangs October beginnen meine Kurse für Tanz-Unterricht und
Landeslehre. In meinem Kursus werden alle älteren und neueren
Tänze, sowie Française, Lanciere und Menuett a la
reine gründlich und schulgerecht gelehrt.
Gefällige Anmeldungen erbeten.

P. C. Schmidt, Wörthstrasse 3.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe,
rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist
zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7882

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Bahnhof, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Off. Goethestrasse 16, Part. 8745

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7880

Wiegasse Geschäftshaus zu verkaufen. Ch. Falke, Nerostr. 40.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein schönes Haus (vermietet und gut rentirend) ist direct von dem
Eigentümer zu verk. Off. unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstrasse 4
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Schöne Villa am Nerothal,

Haltestelle der Dampf- und Pferdebahn,
frei gelegen, mit allen Bequemlichkeiten der
Neuzeit versehen und vorzüglich gebaut, zu verkaufen
durch die Immobilien-Agentur 10750

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Zu verkaufen in Frankfurt ein sehr gutes Reutenhaus,
rentirt Parterre ganz frei und noch leberisch, wegen
Wegzug für 65,000 mit 10,000 Anzahlung; nehme event.
kleines Haus in Taunus. Offerten unter F. W. 446 an den
Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplatz

in schönster freier u. feiner Kurlage zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur 10749

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Bauplätze von 25-30 Ruth., an neuer Straße, günstig gelegen,
à 350 u. 450 Mk. p. Ruth., unter sehr günst. Beding. zu ver-
kaufen. Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 10780

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleines gut rentirendes Haus ohne Hinterhaus in guter Stadtlage
von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Offerten unter
J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,**

Bureau Ellenbogengasse 14, Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 276,
empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien
auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkauf-
schillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul. Gef.
Off. unt. N. W. 452 an den Tagbl.-Verl. 10787

400,000 Mk. Capital werden in jeder Höhe auf
Hypotheken sofort abgegeben. Off. unter

G. W. 447 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

80-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billigem Zinsfuß,
auch getheilt, auszul. Gef. Off. sub N. W. 453 an den
Tagbl.-Verl. 10788

65,000 u. 25,000 Mk. auszuliehen. Stern. Goldgasse 12.

15-16,000 Mk. auszuliehen b. Fr. Gerhardt,

30-36,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gef. Off. unt.

L. W. 451 an den Tagbl.-Verl. 10789

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. zur 3. Stelle, gesucht Haus in feinsten
Geschäftslage. Offerten u. V. U. 416
an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. als 2. Hypothek auf Geschäftshaus in guter Lage zum
1. April 1895 gesucht. Offerten unter D. U. 400 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht 30,000 Mk. als 1. Hypoth. zu 4 %, feldgerichtl. Tage
69,000 Mk. Off. b. u. Z. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. zu r.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. October oder etwas später
freundl. Wohnung von 4 Räumen, am
liebsten Parterre oder 1. Etage in belebter
verkehrreicher Lage. Offerten mit Preisangabe erb. sub
L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. October von kleiner Familie
4-5 Zimmer und Zubehör, Hochparterre
oder 1. Stock. Gef. Off. mit genauer Preisangabe unter N. W. 448
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Ein älterer Herr, der in Wiesbaden seinen Wohnsitz nehmen
will, sucht eine gute ruhige Wohnung von 3-4 Zimmern,
1. Etage, ohne Möbel, jedoch mit Frühstück und Bedienung,
zu mieten. Offerten unter G. V. 425 an den Tagbl.-
Verlag.

Ein gut möbl. Zimmer wird gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht w. f. e. Jung. v. 16 J. e. Schlafst., bevorz. Kirchg., Bahnhofstr.,
Louisenstr. u. Friedrichstr. Näh. zu richt. a. C. Horn, Louisestr. 16, P.

Fremden-Pension

Emserstrasse 19, Villa Friesen, möblierte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 5502

Villa Grünweg 4, dicht am Park, möbl. Zimmer u. Wohnung mit
u. ohne Pension. Gartenhaus möbl. od. unmöbl. zu verm.

Pension u. Unterricht in all. Fächern! Jeden Abend Arbeits-
stunden! Vorbereitung für alle Classen u. Examina! Sprechst. 10 bis
5 Uhr. Words, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension sofort billig zu vermieten Stiftstraße 21, 1. 6858

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

In gebildeter Familie findet eine Dame vorzogl. Pension mit Familien-Anschluß. Adressen unter M. M. 802 an den Tagbl.-Verlag erb. 6780

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundl. Aufnahme. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7—6 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298
Landhaus Frieda, Tengelbachstraße, 3 bis 4 schöne Zimmer, Küche etc. billig zu vermieten.

Geschäftlokale etc.

Faulbrunnenstraße 12 zwei schöne Läden mit Ladenzimmer sofort preiswürdig zu vermieten. 6856

Ein großer Laden in bester Lage für Wirt- gebote mit Größe u. Preisang. u. C. W. 243 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungen.

Abeggstraße 6, 1. sch. Wohn., 4 Zim., Küche etc., auf 1. October. 6923

Adelheidstraße 16, Part. sch. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm. 6351

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. 5224

Näh. daselbst oder Louisenstraße 14, Comptoir. 6835

Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6887

Albrechtstraße 32, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. 6922

Dambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebendasselbe eine Frontispis-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu vermieten. 6878

Dohmeierstraße 58 ist eine II. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6873

Faulbrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6550

Faulbrunnenstraße 5 Wohnung von 2—3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6552

Faulbrunnenstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part. 6862

Gartingstraße 6 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906

Gartingstraße 6 große Mansarde u. Küche, ganz für sich, für monatl. 12 Mk., an anständige Leute zu vermieten. 6852

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6752

Napellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Nirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. E. Bücking, Uhrmacher. 6889

Ludwigstraße 4 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6801

Nichelsberg 24 II. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 Mk.) zu v. 6530

Nichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Moritzstraße 60 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erkervorban und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Moritzstr. 66, 4 Z., eleg. Wohnungen, Salon u. 1. u. 2. Et., 4 Z., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 5749

Nerostraße 24 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6826

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Gleichplatz a. 1. Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, P. I. 5187

Rheinstraße 84 eine herrschaftl. Wohnung von 8 resp. 10 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 5894

Nöderallee 32, Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Nömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. P. 6414

Steingasse 28 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. 6928

Weslichstraße 48 beim Bäcker Völker ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Kellerraum bis 1. October zu verm. 6411

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6411

Herrschastliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6411

Oranienstraße 15, Vanbureau. 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. verm. Näh. bei J. Krupp, Oranienstraße 48. 6411

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör (Kniestock) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 6411

Zwei Zimmer, Küche u. Keller wegen anderweitigem Unternehmen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6411

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 13 elegant möbl. Etage mit Küche, auch Pension zu vermieten. 6411

Villa Humboldtstraße 7 gut möblierte eleg. Wohnung, 4—7 Zimmer, Bad, Küche, billig zu vermieten. 6411

Nirchgasse 5 drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6411

Stiftstraße 21, 1. fein möbl. 2. Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6411

Lustkurort Hoiqut Weisberg bei Wiesbaden, Miltachur, großer Part. Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6411

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, 5 Minuten vom Kurhaus, 4 möbl. Zimmer (ganz oder getheilt). 6411

Adelheidstraße 26, Zimmer m. Balkon z. v. 6411

Adelheidstr. 40, P. gr. f. möbl. Z. m. Kaffee M. 7.50 v. Woche. 6411

Adelheidstr. 45, 1. Wohn- u. Schlafz., 1. möbl., 40 Mk. 6411

Adelheidstr. 45, 1. fein möbl. Z. bill. tägl., wöchl., monatl. 6411

Vertramstraße 11, Stb. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 6411

Blücherstraße 7, 2. St. ein schön möbl. Balkon, blü. zu verm. 6411

Dohmeierstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Elisabethenstraße 21, Stb. 1. Et., 4—5 fein möblierte Zimmer zu verm. 6411

Friedrichstraße 45, 2. St. 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Friedrichstraße 48, 2. r. ist ein sch. möbl. Z. m. sep. G. z. v. 6411

Goldgasse 5, 2. links, schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 6411

Grabenstraße 26 ein möbl. Zimmer, separater Eingang, zu verm. 6411

Selenstraße 8 1 gut möbl. Part.-Zimmer an e. sol. Hrn. zu v. 6411

Selmsstraße 32 ein schönes möbl. Parterrezimmer zu verm. 6411

Sermannstraße 18, 2. Et. ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 6411

Goßstraße 13 ist ein einfaches Zimmer mit Bett zu vermieten. 6411

Zahnstraße 2, 2. r. Ecke Karlsruh, ein g. möbl. Schlafzimmer zu v. 6411

Zahnstraße 12, Part. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6411

Zahnstraße 26, 1. St. 1—2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. m. 3. m. o. ohne Benj. billig z. v. 6411

Nirchgasse 4 ist ein kleines schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6411

Lehrstraße 3, Part. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6411

Louisenstr. 43, 3. Et. 1. fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6411

Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. v. W.). 6411

Mauergasse 19, 3. St. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Nichelsberg 7, 1. St. möbl. Z. zu v. Näh. Korbhaarengasse. 6411

Nichelsberg 9, 2. St. 1. schön möbliertes Zimmer. 6411

Moritzstraße 6, Wbbs. 2. St. 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Moritzstraße 12 schön möbl. Z. sof. bill. zu verm. Konrady. 6411

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6411

Nerostraße 29, 1. gr. sonnig. Zim. (möbl.) für 1. Oct. zu verm. 6411

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten v. Woche 5 Mk. 6411

Nengasse 9, 1 St. links, schön möbliertes Zimmer an e. 6411

Neugasse 12, 3. möbl. Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 6411

Oranienstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6411

Oranienstraße 27 ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 6411

Platterstraße 4, 2. zwei gut möbl. Zim. in freier Lage zu verm. 6411

Nöderstraße 12 (Alteisen), 2. Etage rechts, ein g. möbliertes, freundliches, zweifachtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6411

Saalgasse 4, 6. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6411

Saalgasse 5, 2. St. 1. sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6411

Saalgasse 10, 1. St. zwei fein möblierte Zimmer monatl. für 35 6411

Saalgasse 20, 2. 2 Tr. ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6411

Schachtstraße 30, 2. St. 1. ein einf. möbl. Z. 8 Mk. monatl., s. 6411

Schäferhofstraße 3, 1. Et. Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl. billig zu vermieten. 6411

Schulberg 19 ist ein möbl. Part.-Z. mit voller Pension zu v. 6411

Schwalbacherstraße 34, Alleeseite, schöne möbl. Part.-Zimmer a. sehr guter Pension (auch an Leidende) zu vermieten. 6411

Steingasse 31, 2. St. l. möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6510
 Zannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, find möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Näher, electr.
 Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
 Zannusstraße 16, 2. Etage, gut möbliertes Zimmer billig. 6680
 Walsmühlstraße 22 möbl. Zimmer für 8 M. zu vermieten. 6591
 Walramstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6854
 Webergasse 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6273
 Webergasse 28, 2. St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension.
 Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6022
 Möblierte Näh. Schwalbacherstraße 5, Part.

Gute Kost u. Wohnung

haben hier beschäftigte junge Mädchen Kapellenstraße 2b, 2. St.
 zu vermieten ein schön möbliertes Zimmer (Hochpart.) Näh. bei
 C. Horn, Bonifentstraße 16, Part.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bbb. 2. 6291
 Ein klein möbliertes Zimmer bis 15. d. M. zu vermieten. Näh. Neu-
 gasse 12, Stb. 2. links. 6627
 Schön m. Hochpart.-Zimmer zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6900
 Schachtstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 6849
 Zohlsheimerstraße 6, Stb., erhält reichliches Mädchen Schlafstelle.
 Ein rechl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Albrechtstr. 37, Bäckerl.
 Kunst. Mann o. Mädch. erh. möbl. B. N. b. Auer, Schachtstr. 4. 6860

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 32, 3 St., leeres fr. Zim. (sep. Eing.) abzugeben. 6921
 Zeingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 6796
 Webergasse 10, Part., Part.-Zimmer, leer, mit sep. Eingang, sowie
 eine Dachstube zu vermieten. 6864

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 mittag eines jeden Ausgabetrags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Zuschläge und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, franz. sprech., über Winter nach Nizza, im
 Sommer für hier, eine perfecte Köchin (hoher Lohn), vier
 sein bürgerl. Köchinnen, zwei Alleinmädchen, welche kochen
 können, zwei Kaffee- u. Weißköchinnen, ein Servierfr. sucht
 Witter's Bureau, Inh. W. Löss, Webergasse 15.
 Ges. ist. eine gepr. Kindergärtnerin 2. Cl., sein
 vgl. Köchin als allein, tücht. Allein-, bef. Kinder-
 mädch. (zugl. als St.), Küchenm. d. Stern's B., Goldg. 12.
 Gesucht eine Französin (Schweizerin), sowie Hotelzimmermädchen für
 Hotel 1. Rang. Börner's Central-Bureau, Wühlgasse 7.

Schuh-Branche.

Tüchtige Verkäuferin für größeres Geschäft sofort gesucht. Gest. Off.
 mit Gehaltsangabe unter B. W. 444 an den Tagbl.-Verl. erbeten.
 Verkäuferin mit guten Zeugnissen gesucht.

Albert Württemberg-Bazar, Ellenbogengasse 10.

Lehrmädchen

aus guter Familie findet angenehme
 Stellung mit Anfangsalair. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 10745

Ein tüchtige Tailleurarbeiterin, sowie eine im Kleidermachen g. geübte
 Arbeiterin auf sofort gesucht Adolphstraße 5, Seitenb. I. P. 10689
 Kleidermacherin gesucht Hainergasse 16, 3. St.

Tüchtige Nähmädchen gesucht Hainergasse 16, 2.
 Lehrm. f. d. Kleiderm. wie Zuschn. unentgeltl. erl. Dranienstr. 4, 1. Tr.
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Al. Kirchgasse 2, 1. St.

Mädchen t. Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich u. unent-
 geltlich erlernen Jahnstraße 9, Stb. B. 10778
 können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen.

Mädchen Näh. Faulbrunnstraße 1, 2. St. 10778
 Tüchtige Modistin, erste Arbeiterin, sofort gesucht. Offerten unter
 E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag. 10694
 Modes. Suche eine zweite Arbeiterin.

E. Sauermitz, Bonifentstraße 12, 1.

Confection und Modes.

Ein besseres junges Mädchen in die Lehre gesucht. 9595
 Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10.

Bügelmädchen gesucht Blücherstraße 7, Mittelb. 3. St.
 Eine Waschfrau für sofort gesucht Walramstraße 3, 1. Tr. I. 10684
 Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, 1. St. r.

Ein Monatsfrau gesucht Stützstraße 22, Stb. Part.
 Ein ordentl. Monatsmädchen aus hiesiger braver Familie wird ge-
 sucht Vertramstraße 3, Part. r. Meldungen nur Vormittags.

Gesucht

eine Frau oder ein kräftiges Mädchen für Vormittags zum Milchtragen.
 Näh. Marktstraße 11, Stb. 2. St.
 Eine fleißige Frau für Samstag Nachmittags zum Bügen
 gesucht. Näh. Neugasse 7, Bäckerladen.
 Ein braves Mädchen tagsüber gesucht Al. Burgstraße 8, 2.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bei seinen
 Eltern wohnt, findet sofort Stellung als Auswärtlerin Stütz-
 straße 13a, Part.

Nähmädchen f. einige Tage in der Woche gef. Näh. Tagbl.-Verl. 10781

Jemand zum Bedtragen

ge sucht Goethestraße 30. 10632

Albrechtstraße 37 wird eine Frau zum Bedtragen gesucht.

Eine Küchenhaushälterin zum 1. October, Restaurations-, Kaffee- u. Wei-
 köchinnen, zwei Büffetfräulein, älteres Hotelzimmermädchen, sein bürgerl.
 Köchinnen, bef. Kindermädchen zu erwachs. Kindern, Kellnerinnen für
 Wein- u. Münch. Bierrestaurants, sowie Allein-, Haus- und Küchen-
 mädch. sucht Grünberg's Rhein. Stellenbör. Goldgasse 21, Laden.

Eine solide fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit über-
 nimmt, sofort gesucht. Näh. Zannusstraße 6, 1, zwischen 3 und
 6 Uhr Nachmittags. 10730

Gef. zum 15. October e. tücht. fein bürgerliche Köchin
 mit guten Attesten. Zu melden Morgens bis 10 Uhr und
 Nachmittags 2 bis 3 Uhr Nerobergstraße 15.

Weißköchin, resolut, für gute Zahrestelle (30 M.), eine gut
 bürgerl. Köchin (20-25 M.), zwei perf. Herrsch.-Köchinnen
 (30 M.), zwei gewandte Hausmädchen (20 M.), ein bef.
 Kindermädchen, welches etwas Hausarb. verrichtet, zu drei
 groß. Kindern gef. Central-Bür. (Franz Wallies), Goldg. 5.

Gesucht perf. u. fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen, sowie
 Kaffee-, Wei- u. Restaur.-Köchinnen, e. gef. Haushälterin
 zu e. alt. Herrn, sowie e. br. Mädchen, welches kochen kann,
 zu einer Dame, sowie Haus- u. Küchenmädchen gegen hoch.
 Lohn. Börner's Central-Bureau, Wühlgasse 7.

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Zannusstraße 23. 10457

Ein Hotelzimmermädchen

ge sucht Hotel Kronprinz. 10506
 Jüngerer Dienstmädchen gef. Webergasse 40, Handschuhladen. 10563
 Gesucht ein tüchtiges gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen Kirch-
 gasse 22, 2-5 Uhr Nachm. melden. 10651

Suche ein i. Mädchen für aufs Land. Mauerstraße 14, Part. 10728
 Präv. Mädch. für H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und mit Kindern umzu-
 gehen verst., wird nach ausw. gef. Schwalbacherstr. 39, 3. St. I. 10727
 Ein braves Mädchen gesucht. P. Schmidt, Webergasse 45. 10729

Tüchtiges solides Hausmädchen.

gründlich erfahren im Bügeln und Serviren, auf 1. October gesucht.
 Gute Zeugnisse erforderlich. Von 9-1 Uhr und 3-6 Uhr vorzustellen
 Victoriastraße 17.

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 14, Laden.
 gesucht Wiener Café,
 Webergasse 8.

Tücht. Hausmädchen

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisabethenstraße 6. 10707

Gesucht

ein anständiges Mädchen zu zwei Kindern v. zwei und drei
 Jahren, sowie ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht u.
 Hausarbeit verrichtet. Meld. 3-4 Uhr Goethestraße 13, 1.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit verricht,
 wird gesucht Nerostraße 20, im Laden. 10711

Tüchtiges Hausmädchen

gegen guten Lohn sofort od. später gef. Zannusstraße 18, Part. 10698
 Ein braves Mädchen für eine kleine Familie wird sofort gesucht.
 Mädchen, welche mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sehen,
 können sich melden von 8 bis 1 Uhr Gr. Burgstraße 10, 1. r. 10693

Gesucht ein sauberes Mädchen

mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen
 kann. Zu melden Köpplerstraße 3, a. d. Sonnen-
 bergerstraße. 10685

Ordentliches ehrliches Dienstmädchen gesucht Hainergasse 10, 2.

Ein junges Mädchen vom Lande wird sofort gesucht für
 einfachen Haushalt. Näh. Schulberg 11, 2.

Für 1. Oct. wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Gute
 Zeugnisse erforderlich. Mainzerstraße 13. 10768
 Ein geübtes Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. October gesucht.
 Näh. Schulgasse 5, Cigarrenladen.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
 Vertramstraße 11 bei Dauer.

Gesucht von

einer jungen Dame ein anständiges Fräulein mit guten
 Zeugnissen aus Kammerjungfer, welches zu Hause schlafen
 und essen muß. Zu erfragen Mittwoch, Donnerstag und
 Freitag Vormittags 9-10 Uhr Partstraße 19.

Ein tücht. Zimmermädchen,

nur mit den besten Zeugnissen versehen, zum 1. Oct. gesucht
 Badhaus „Zum Weißen Hof“.

Gesucht sofort zwei Köchinnen, ein tüchtiges Zimmermädchen,
 eine bürgerliche Köchin, drei Hotelzimmermädchen, eine
 Kaffeeköchin, drei einfache Haus- und Küchenmädchen, ein
 Alleinmädchen zu einz. Dame. Bür. Germania, Käfnerg. 5.

Ein tüchtiges Mädchen ges. Nicolas-
straße 27, 1. Et. r.
Gesucht geachtetes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und sich jeder Hausarbeit unterzieht.

Gustav Erkel, Messergasse 17.

**Ein feineres Mädchen aus guter
Familie zu Kindern gesucht.**

Näh. im Tagbl.-Verlag.

10769

Ein gesucht ein zuverlässiges reinliches Mädchen zu Kindern.
Näh. Elisabethenstraße 29, 2. Et.

sauberes Mädchen gesucht.

F. Loch, Große Burgstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht
Lannusstraße 55, 1. Etage.

Alleinmädchen,

tüchtiges, auf 1. Oct. gesucht Rhein-
straße 65, Part.

Gesucht zu sofort ein geachtetes Mädchen (evangelisch), welches fein
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt. Meldung:
Adolphsalles 32, 1. Etage.

Dienstmädchen gesucht Adolphstraße 41, Part. r.

10772

Ein ordentl. Mädchen vom Lande zum 1. October ges. Weillstr. 3, 2.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird verlangt
Große Burgstraße 14, 2.

Ein williges braves Mädchen mit guten Zeugnissen,
ev. Confession, nicht unter 20 Jahren, welches kochen
kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

10743

Mädchen für Küche u. Hausarb. ges. Schwalbacherstr. 51, Bär. Milz.

Alleinmädchen für A. Haushalt und Kind gesucht Grabenstraße 6.

Am 1. October wird ein brav. tücht. kath. Mädchen, welches sich gern
allen häusl. Arbeiten unterz. und darin erfahren, gesucht für kleinen
feinen Haushalt. Nur Solche mit besten Zeugnissen erfahren
Näheres im Tagbl.-Verlag.

10782

Gesucht für kleinen Haushalt ein einfaches starkes Allein-
mädchen Goethestraße 38, Part. 1.

Zum 1. October

ein einf. geb. Fräulein, das bei. im Kochen erfahren, zur Stütze der
Hausfrau gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

10776

Ein anst. tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit zum
1. October gesucht Schwalbacherstraße 47, Part.

Gesucht ein Mädchen zu einem Wittwer nach auswärts. Näh.
durch Müller's Bureau, Messergasse 14, 1.

Gef. mehrere tücht. Alleinmädchen. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Gesucht zu alt. Ehepaar (fremder Herrschaft) zum 1. Oct. ein Allein-
mädchen, welches bürgerl. kocht, eine fein bürgerl. Köchin zum Allein-
dienen, ebenfalls zu zwei Pers., und ein Mädchen, welches Weisnähen
kann, sofort. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Büffeldame zur selbstst. Führung eines Weinrestaurants in
den Rheingau zu Nov. gesucht; sodann v. sof. u. Kreuznach
ein Serviermädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein älteres evangel. Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts
gesucht. Näh. Geisbergstraße 1.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsalles 55.

Braves Mädchen zu zwei Leuten (sehr gutes Haus) ges. Schachtstr. 4, 1.

Gesucht ein Haus- u. ein Küchenmädchen. Näh. Mauergasse 9, 2. Et.

Suche ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann
(hoh. Lohn). Frau Börner, Michelsberg 5, 2. Et.

Gewandtes Haus- oder Zimmermädchen wird von
jetzt bis 1. October 3. Aushülfe gesucht,

sowie ein einfaches starkes Mädchen für Haus- u. Küchen-
arbeit für dauernd. Centr. 1. Oct. Näh. Lannusstraße 45.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kindergärtnerin, eine gelernte, mit prima Zeugnissen empfiehlt

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Tüchtige Bäglerin sucht Beschäftigung. Marktstraße 12, Stb. 3. Et. r.

Ein Wasch- u. Putzfrau sucht Besch. Foulbrunnenstraße 7, Wdh. Dachl.

Mädchen f. Besch. (Waschen, Putzen o. Feldarbeit). Adlerstraße 60, S. D.

Ein Frau f. Beschäft. (Waschen und Putzen). Salramstraße 16, Dachl.

Ein f. Fr. sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Albrechtstraße 21, Stb.

Ein anständige unabh. Frau sucht Monatsst. Näh. Lousenplatz 2, 1.

Ein f. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 27, Laden.

Ein Frau sucht eine Monatsstelle. Friedrichstraße 47, Frontisp.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle auf einige Stunden oder des
Tags über. Frankenstraße 10, 3. Et.

Meinl. Frau f. Monatsst. f. einige Std. Morgens. Goldgasse 8, Stb. 2.

Ein gut empf. Frau sucht Monatsst. f. Morgens. Dramenstraße 34, 3.

Ein Frau, die längere Zeit in London war, sucht Monats-
stelle. Römerberg 24, Part.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Laufmädchen oder sonstige leichte Stelle.

Näh. Salramstraße 2, S. B.

gebildetes Mädchen sucht Stellung tagsüber bei Kindern.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

10703

Feines Fräulein, welches schon einige Jahre einem
größeren Haushalte vorstand, in Küche
und allen Theilen des Haushaltes, auch in der Kindererziehung erfahr.

Haushälterin. sucht baldigst Stelle. Off. u. B. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Haushälterin,

die Jahre lang in Stellung war, erfahren in allen häuslichen
Arbeiten, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung für gleich
oder später. Näh. Auskunft ertheilt

Frau Hirsch, Bärenstraße 7, 2. Et.

Köchin für fest u. Aushülfe, i. g. Allein-, best. Haus- u. i. g.

Landmädchen auf 1. Oct. empf. Stern's Bür., Goldg. 12.

Perfekte Köchin sucht Stelle in feinem Privat-Haus.

Näh. d. Fräulein Bausch. Lisenstr. 88, Bad Homburg.

Empf. vers. Köchin aus f. Herrschaftstsh., f. bgl. u. bgl. Köch.

gew. Herrschaftstsh. u. Allein-, g. 3. B. Bärenstr. 1, 2.

Zwei best. Mädchen, im selbstständ. Schneidern und Nähen

durchaus erf., sowie bügeln u. serviren können, suchen Stelle

als angeh. Jungf. od. besseres Hausmädchen. Näh. Paulinenstr.

Mädchen, evangel., in Küche- und Hausarbeit sehr bewandert, sucht

Stelle zum 1. October. Näh. bei Fr. Bähr, Wäffler, Gelenenstr. 14.

Ein best. Mädchen, welches kochen und gut serviren kann, sucht Stelle als

Allein- oder Hausmädchen. Näh. Wellstr. 18, Stb. 3. Et.

Ein Fräulein aus guter Familie, ev. Conf., in allen Fächern
der Haushaltung erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stellung zu einem älteren Herrn oder älterem Ehepaar. Off.
Off. unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein besseres Mädchen, welches im Vorlesen und mit der Pflege betraut
ist, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann, die Hausarbeit versteht,
sucht 3. 1. Oct. Stelle. Zu sprechen v. 3—5 Uhr Elisabethenstraße 12.

Ein Mädchen,

welches in d. g. bürgerl. Küche u. jeder Hausarb. bewand. ist,
sucht St. für allein per 1. Octbr. Näh. Alwinenstraße 3, 1.

Ein geb. alt. Fräul., tüchtig und erfahren im Kochen und in der Führung
eines Haushaltes, im Nähen u., sucht passende Stelle. Offerten unter
V. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. tücht. Mädchen mit zweij. Altst. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1.

Anst. Mädchen, welches die fein bgl. Küche versteht, sucht
Stelle zum 1. October in besserer ruhiger Familie. Näh.
Michelsberg 30, Laden.

Ein j. g. Mädchen, französisch sprechend, vers. im Nähen u. in allen Haus-
u. Hausarbeiten, sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren
kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern.
Näh. Mauergasse 8, 3. Et.

Gewandtes junges Mädchen, w. g. kochen kann, sucht Stelle,
eventuell auch als Büffetfr. per sofort. Offerten unter
O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geachtetes Mädchen mit 14-jähr. Zeugniß sucht Stelle als Alleinmädchen
in besserem Hause. Näh. Friedrichstraße 12, S. 1.

Ein starkes Mädchen sucht sofort Stelle. Geisbergstraße 16.

Ein Mädchen, welches gründlich Hausarbeit versteht, sucht Stelle
Kloster-Friedrich-Ring 23, Part.

Eine gute Köchin, sehr zuverlässig und reinlich, mit guten Zeugnissen,
sucht sofort oder später Stelle in besserem Hause. Feldstraße 21, 2. Et.

Empfehle zwei j. 16-jähr. Mädchen vom Lande zu Kindern.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Fräul., in der Küche, all. Zw. d. Haus- und Handarb. erf.,
sucht Stelle als Haush., Stütze od. Pflöge einer Dame.

Fräul. M. M., Mainz, Lotharstraße 15.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 28, 2. Et.

Gebildetes Fräulein

sucht in einer größeren Küche, am liebsten Pension oder Privathaus, per
1. November Gelegenheit, das feine Kochen gegen Vergütung zu er-
lernen. Gest. Offerten unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ord. fleiß. Mädchen, w. fein bürgerlich kochen kann, sucht St.
1. Oct. Stelle. Näh. Langgasse 13, 2. Et. 1.

Ein nettes anständ. Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht
Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Foulbrunnenstraße 9, 1. Et. 1.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches d. Kleidermachen
erlernt hat, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht
Stelle zum 1. October. Näh. Friedrichstraße 6, Stb. 1. Et.

Ein best. Mädchen, in allen Handarbeiten bewandert,
sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh.
Rheinstraße 40, im Dach.

Ein j. zuverläss. Mädchen, welches in allen Hausarb., sowie auch in Hand-
arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Jahn-
straße 3, Stb. 1. Et.

Best. geachtetes Mädchen (Schweizerin), gute Zeugn., empf. als
Haus- od. Alleinmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Empfehle ein Mädchen mit dreijähr. Zeugnissen, welches kochen kann u.
Hausarbeit versteht. Müller's Bureau, Messergasse 14.

Kindersfrau, engl. sprechend, eine durchaus perfekte, u. prima
Zeugn. versch. Herrschaftstsh., eine adrette f. bgl. Köchin
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Jungfern und feinere Stubenmädchen empfiehlt:
Börner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Norddeutsches

erres, in gut bürgerlicher Küche, Hausarbeit, Hand- u. Maschinennähen erfahrenes, solides häusliches Mädchen, 28 Jahre, sucht zum 1. October Stelle, am liebsten in gut bürgerlichem Hause mit Familienanschluss. **Offerten unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.**

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches jede Hausarb. gründl. verst., wird Stelle in kleinem Haushalt gesucht. Näh. Weichstraße 2, Stb. b. **Nickel.**

Mädchen mit besten Zeugnissen, von f. Herrschaft sehr empfohlen, welches zum 1. October nach Wiesbaden kommt, wünscht dort in einem herrschaftlichen kleinen Haushalt Stellung als Alleinmädchen. Gefl. Ernst. erth.
Excellenz v. Korth, Auerbach (Hessen).
Ein Hausmädchen, welches etwas nähen und perfect serviren kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Nicolassstraße 11, Dinterh. Part.
Heinrich Schänke sucht Stellung, auch nach auswärts. Näheres zu erfragen Balkramstraße 31, I. Stb. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Seelustige junge Leute, welche Mittel zur Ausrüstung haben, erhalten sofort Stellen auf guten Schiffen.

M. Gloede aus Hamburg, Mainz, Kaiserstraße 22, 3 St. rechts. 10501
Bücherbursche gesucht Frankensstraße 16. 10426
Ein Schuhmacher gesucht Michelsberg 1. 10614
Ein Schuhmacher, guten Arbeiter, sucht **Willh. Münster, Bellrichstraße 16.** 10702
Ein Schneider auf Woche für dauernd gef. Spiegelgasse 8. 10702
Wochenarbeiter gesucht Bellrichstraße 18, Stb. 1.
Ein Schneider gesucht Steingasse 12.

Grundarbeiter finden Beschäftigung Dohheimerstr. 63 bei **Joh. Plöcker.**
Mächtiger Chef gesucht. **Stern's Bureau, Goldgasse 12.**
Reinraum-Roch, angeh. Hotel-Restaurant-Kellner u. ausw., Kellnerlehrlinge, u. Hotelhausbursche u. e. Kellnerburgen f. Grünberg's B., Goldg. 21. 10511
Ein Lehrling kann sofort eintreten.
J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1.

Lehrling gesucht.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Rindgasse 2c.

10112

Ein **Dachdecker-Lehrling** gesucht Zahnstraße 36, Part. 10781

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Geisbergstraße 11. 9498

Gef. ein Volontair (Hotel), ein tücht. Hotelhausbursche, ein

Rest.-Kellner u. unverh. Gärtner. S. Germania, Gärtnerg. 5.

Jg. Herrschaftsdienner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Jünger Hausbursche gesucht Adelhaidstr. 41, im Laden. 10398

S. Hausbursche gesucht (Schuhmacher bevorzugt) 2. Ellenbogengasse 2 bei **Hollingshaus.**

Ein **junger Hausbursche** gesucht. Näh. Neugasse 7, im Bäderladen.

Ein **Junge vom Lande** als **Kaufbursche** per sofort gesucht

Kellerstraße 17. 10722

Tücht. Schweizer, Tagelöhner f. Feldarb. gef. Schwalbacherstr. 39. 10726

Tüchtiger Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 10788

Ein **Knecht** gesucht. **S. Kopp, Schiersteinerstraße.**

Ein **Bursche** zu kochen gesucht **Walmühlstraße 30. Müller.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erprobter Bautechniker mit prima Zeugnissen sucht Stelle. Off. unter **C. V. 399** an den Tagbl.-Verlag. Ludwigstr. 3.

Ein **Herrsch.-Schneider** sucht Beschäft. außer dem Hause. 28 Jahre alt,

unverheiratet, wünscht per 1. Oct. oder früher Stellung. Offerten bitte

an **C. Schulz, Wiesbaden, Grabenstraße 9, zu richten.**

Ein **junger Mann, Anfang 30er, aus anständiger**

Familie (erfahrener Krankenpfleger), sucht Stellung

als Diener, ev. auch Vertrauensposten. Gute Zeugn.

siehe zur Verfügung. Off. unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Bursche** vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle als **Haus-**

bursche oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Selenenstraße 12.**

Ein **Junge (15 J.)** sucht Stelle als **Ausläufer. Sellmundstr. 37, S. D.**

Kunst und Gnost.

(36. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schievelbein.

(Nachdruck verboten.)

Er brachte zwei Ueberraschungen. Pietro Castelli, der die Statue des Fürsten vollendet hatte, den Professortitel . . . seiner jungen bräutlichen Frau einen kostbaren Halskettenschmuck von Diamanten und Rubinen — beides begleitet von einem huldvollen Glückwunschschreiben aus dem Civillcabinet Seiner Maj. Hoheit. Susanne war niemals schöner gewesen als an ihrem Ehrentage. Keiner konnte sich satt sehen an ihr.

Als sie voll drolliger Würde ihren Ehegemahl mit seinem neuen Titel anredete, das Geschmeide um den Nacken legte und in ihrem lang nachwallenden Atlasgewande durch die Säle stolzierte, kam die Last des Glückes so schwer auf Pietro herab, daß sie ihn fast darniederbeugte.

„Es ist zuviel — zuviel! Wie soll ich das je verdienen,“ murmelte er, ihrer schlanken Gestalt mit brennenden Augen folgend. Schatten flogen über sein Gesicht, wie ein eiserner Reif spannte sich's um sein Herz.

Aber als sie dann auf ihn zugeflogen kam, den Kopf an seine Brust legte und glücklich und stolz aufschaute zu ihrem „Herrn Professor“ — da war's ihm wieder, als läge das Leben an ihrer Seite wie ein einziger Sommertag vor ihm.

„Susie“ nannte er sie, als sie seine Frau geworden war. Er wollte doch etwas vor den Andern voraus haben. Und auf ein paar glückliche Wochen führte er sie nach Italien, die glücklichsten seines Lebens.

Das Reisen war das einzige fashionable Vergnügen, das Susanne noch nicht ausgetostet. Ihrem Vater hatten seine Arbeiten keine Zeit dazu gelassen. Die Mutter war zu unbesonnen gewesen, um sich allein mit den Kindern ins Weite zu wagen. So war der jungen Frau Alles neu und sie freute sich wie ein Kind über die schöne Welt. Das Hotelleben, die Unruhe, der stete Wechsel, die Menschenfülle auf Bahnhöfen und Dampfschiffen, Alles gefiel ihr über die Maßen.

Pietro hatte sich freilich am liebsten mit ihr in ein stilles, lauschiges Ordenwinkeln vergraben. Das Aufsehen, das Susannens leuchtende Schönheit erregte, die bewundernden Blicke,

das Stehenbleiben, Flüstern der Vorübergehenden waren ihm peinlich. Susanne aber — so sehr sie sich auch den Anschein gab, als läge ihr nichts an dem Eindruck, den ihre Erscheinung machte — mochte den Beifpruch doch nicht entbehren.

Er merkte es, wenn sie allein waren. So ein einsames Ständchen, Morgens oder Abends, nach dem er sich lange ge- seht hatte, wußte sie immer möglichst abzukürzen.

„Susie, hier ist's doch so schön,“ sagte er, als sie in Inter- laken auf dem Balkon ihres Hotels saßen — vor ihnen die Jung- frau, weiß leuchtend in strenger, eisiger Erhabenheit. Er konnte sich nicht trennen von dem großen Bilde.

Aber Susi hatte schon eifrig aus dem Bäderer das Programm des Tages festgelegt. Sie nickte nur, ohne aufzusehen, trant eilig den letzten Schluck des Morgenkaffees und steckte den Blei- stift in das Notizbuch.

„Schön? Freilich! Hier ist's überall schön, Schatz! Mach Dich nur fertig. Das Dampfschiff geht um Neun!“

Er unterdrückte einen Seufzer. Wieder unter die fremden Menschen, deren neugierige Augen fest und unbescheiden an ihrem jungen Glück herumspionierten. Kein Wort sprechen können, das nicht von ringsum lauschenden Ohren aufgefangen würde . . . Und dabei seine nie bestiegbare leise Befangenheit — vielleicht doppelt auffällig neben Susannens unbestimmter Sicherheit!

Aber was wollen diese lächerlich kleinen Schatten bedeuten! Sie ist seine Frau. Er ist mit ihr auf der Hochzeitsreise. Und bald wird er Italien seh'n, an ihrer Seite vor den Grabmälern der Medicäer, dem Moses, dem David seh'n — zum Petersdom emporstaunen, und die herrlichen Trümmer antiker Kunst seh'n! — Und dann waren sie in Rom. —

Aber da geschah ihm das Gegenteil von dem, was er er- wartet. Statt der Anregung und Erhebung — tiefste Zer- führung. Ihm war's, als müsse er an seine Brust schlagen: Gott sei mir Sünder gnädig!

Hier stand er — ein Stämper. Wenn er an seine letzte Arbeit dachte, floß es ihm heiß über die Wangen. Hier hätte er lernen müssen . . . jahrelang. Sein Instinkt, der ihn damals an den Tiberstrand getrieben, war der rechte gewesen. Es war ihm,

als habe er sein Leben verpfuscht und könne es nie mehr ins rechte Schick bringen.

Susanne fühlte, daß etwas Selbstfames in ihm vorging. Sie neckte ihn mit seinen melancholischen Augen, seiner Schweigsamkeit. Und sie war klug und Künstlerinatur genug, um seine Empfindungen zu ahnen.

„Am Ende heraufst Du's gar, Dich mit mir beladen zu haben,“ sagte sie eines Tages mit einem Lächeln, das eine feurige Versicherung des Gegentheils herausforderte.

Er sagte nichts. . . er hatte nicht einmal gehört, was sie ihm zugeflüstert, mitten zwischen den fremden Menschen, die mit allerlei Ausbrüchen des Entzückens — in allen möglichen Sprachen — zur Decke der Sirtinischen Kapelle emporstarrten.

Und dann wurde sie eifersüchtig auf die weihrauchgeschwärmten, verbunkelten Bilder, die im Stände waren, ihn ihre Gegenwart vergessen zu lassen. Sie zupfte ihn endlich am Ärmel. Und als er mit verträumten, wie aus weiter Ferne kommenden Blicken ihr ins Gesicht starrte, lachte sie, ein wenig nervös und empfindlich.

„Ich glaube, Du hättest es nicht einmal gemerkt, wenn mich einer fortgetragen hätte!“

„Verzeihe, Susanne“, murmelte er.

Es war ihr nicht entgangen, daß ein paar von den anwesenden Herren nur Augen für sie hatten. Und rein aus Trotz und langer Weile hatte sie ein klein wenig mit ihnen kokettiert. Nun ärgerte sie sich, daß er gar keine Eifersucht zeigte. Denn auf nichts Geringeres hatte sie's zu seiner Strafe angelegt.

Aber Pietro's Seele war so voll von dem Geschaute, daß er für ihr kluges Manöver kein Verständnis hatte. Er sah es nicht einmal, daß sie verstimmt war und den Rest des Nachmittags blaß und mit der Miene einer Dulderin neben ihm herging.

Am Abend endlich, als er den Eindruck ein wenig überwunden und sich zu der Hoffnung aufgeschwungen hatte „und wenn Du auch diesem Titanen das Wasser nicht reichst — warum solltest Du nicht in Deinen Grenzen auch Leibliches schaffen“ — da entdeckte er plötzlich, daß in Susannens blauen Augen Thränen schimmerten.

Erschrocken fragte er sie, was ihr fehle, ob sie krank oder müde sei, ob ihr Jemand etwas gethan?

„Du!“ sagte sie, und um ihre schwellenden Lippen zuckte es. Und dann warf sie ihm vor, daß er den ganzen Tag so seltsam gewesen sei, kalt und fremd. . .

„Kalt —! Susanne ich habe Mühe gehabt mich vor mir selber wieder halbwegs zu Ehren zu bringen. . .“

Sie sah ihm an, er hatte keinen leichten Tag gehabt.

„So einem Künstler“, sagte sie versöhnt, „muß man freilich viel verzeihen. Die gehören uns doch nur mit einem Bruchtheil ihres Herzens.“

Er aber — nach allen Schmerzen um so glücksbedürftiger, von Vorwürfen gequält, daß er sie vernachlässigt — verdoppelt seine Aufmerksamkeit und suchte in der Liebe Trost für die Geißelhiebe seines künstlerischen Gewissens. Ein paar köstliche Tage folgten diesem ersten leisen Nistgen in der Harmonie ihres jungen Ehefriedens. Verausend war Susannens weiche Hingebung und Pietro dachte, wie so oft schon: womit hab ich ein solches Glück verdient? —

In der Pinakothek zu Bologna suchten sie die heilige Cäcilie auf. Pietro kannte sie genugsam aus guten Photographien. Aber er stieß doch einen Auf der Ueberraschung aus. Dies liebliche Kindergeßicht, das so verklärt nach oben lauschte, war ja das Marthel, wie es lebte und lebte.

Nun mußte er Susannen von ihr erzählen. Sie horchte mit großen Augen und blickte während seiner Worte immer wieder auf das Bild. „So hübsch ist sie. . . und Du hast sie also sehr lieb gehabt? Und, nicht wahr, wenn sie nicht erblindet wäre, so hättest Du Dein Versprechen gehalten und sie geheiratet?“

Er lächelte. Jedenfalls. . . Das heißt, wenn er sie nicht kennen gelernt hätte, seine schöne Frau. . . Und dann redete er von dem ersten Eindruck, den sie auf ihn gemacht habe, — damals als ihr blonder Kopf zwischen den Falten des Vorhanges erschienen sei.

Sie seufzte. „Und vorher hast Du mich nicht geliebt?“

„Du verlangst das Unmögliche, Susi!“

„Aber Du hast das kleine Marthel viel, viel länger lieb gehabt als mich!“ Und sie rechnete: „Dreißigzwanzig Jahre!“

Er bewies ihr, daß es nur neunzehn seien, da ja das Marthel so lange noch gar nicht auf der Welt wäre. Sie aber war's doch nicht zufrieden.

„Siehst Du, ich kann es gar nicht begreifen, daß es eine Zeit geben konnte, in der ich Dir gleichgültig war — gleichgültig wie jedes andere fremde Mädchen. Es thut mir ordentlich weh und ich könnte den Menschen, denen Du früher gehört hast, trauern darum sein.“

„Susi! Liebe, süße — thörichte Susi!“ Und mit entzündetem Blick umschlang er sie — sie waren gerade allein im Saal — und küßte ihre rothen Lippen.

Daß sie ihn so liebte, so leidenschaftlich, so ausschließend, daß sie ihn selbst in der Vergangenheit mit Niemand theilen wollte, beglückte ihn unbeschreiblich. Freilich, es drückte ihm durch den Sinn, daß auch eine große Dosis Egoismus hinter diesen rauschenden Worten stecke. Aber die Liebe ist einmal egoistisch und der Liebende der letzte, der diese Art von Selbstsucht abnimmt. — — —

Vier Wochen waren sie fast unterwegs. Eine leise Unruhe begann an Pietro zu zehren. Nie im Leben hatte er so lange gefeiert. Nur die fortwährend wechselnden Eindrücke, die täglich neue Jagd nach Genüssen und Susannens offenbare Freude an dieser lustigen Zigeunerexistenz konnten ihn darüber hinwegtäuschen, daß er sich nach Hause, nach seiner Arbeit, nach einem straffen Erfassen und Gestalten des Lebens sehnte.

Er hatte sich, da es einmal nicht anders anging, an das Gelbauseben mit vollen Händen gewöhnt. Im Anfang war ihm manchmal heiß geworden, wenn er sah, welche Summen das Hotelleben verschlang, wieviel für das Reisen selbst draufging und wie unbekümmert Susanne überall Einkäufe an Mosaike, Korallen, Spitzen und nutzlosen Kleinigkeiten machte. Dann Reservecorridor von ein paar Tausenden trug er in einer schmalen Tasche von weichem Leder auf der Brust. Aber als er diesen leztthin einen größeren Schein entnommen und den Rest überzählte, war er erschrocken gewesen, wie gewaltig seine Baarschaft zusammengeschmolzen war.

„Susi, wir müssen nach Haus!“

Sie saß am Fenster des Hotels Croce di Malta und legte eine breite Schärpe von köstlicher bunter Seide um ihren großen Florentiner Strohhut.

„Nach Haus? Aber Schatz — jetzt schon?“

„Unser Geld ist alle, Susi.“

„So telegraphire, daß sie Dir neues schicken!“

Er lachte. „Wer sollte mir was schicken? Omina mea mecum porto.“

„So hast Du doch noch genug? Zur Rückreise? — O Du schlechter Mann, warum jagst Du mir erst solchen Schreck ein!“

Susi, wir müssen sparen.“

„Das sagst Du immer Schatz! Darin bist Du entgegengesetzt —

langweilig!“

„Schadet nichts. Dafür trage ich auch die Verantwortung. Wenn wir in Verlegenheit geriethen — Deinetwegen wär' mir's fürchterlich.“

„Ach, Du Philister! Siehst Du, darin bist Du ganz anders wie Papa. Der hat solche Bedenken nie gehabt. Wenn ich einmal das Geld ausgegangen war, so borgte er sich welches. Seine Freunde waren glücklich, es ihm vorzustrecken. Sie wußten ja, wie große Einnahmen Papa hatte und daß sie's sicher wieder bekamen.“

Peter schwieg. Voll Schonung unterdrückte er die Erinnerung an die Schuldenlast, die nach des großen Künstlers Tode der Familie hinterblieben war.

„Und darin bin ich ganz Papas Tochter“, fuhr sie selbstgefällig fort, indem sie vor dem Spiegel ihren großen Hut ausprobirte. „Nicht wahr? Die Schärpe macht sich gut? — Ja, das gehört zum Künstlerleben! Und einem Mann wie Du mit solchen Aufträgen — wenn auch einmal vorübergehend Geld eintritt. . . ach Schatz, da darfst Du den Kopf nicht verlieren. Und nicht wahr — es langt noch und wir bleiben noch ein Weilchen hier am himmlischen Commerce?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 436. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. September. 42. Jahrgang. 1894.

Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung

Im Auftrage des Herrn Hotelier O. Schröder heute Mittwoch, den 19. September cr., Morgens 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, und die folgenden Tage im Hotel

„Zum grünen Wald“, 10. Marktstraße 10,

Zum Ausgebot kommen:

70 compl. Betten, Spiegel, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kassenschränke, Salon-Garnituren, einz. Sophas, Chaiselongues, runde, ovale, viereckige Ausziehs, Wasch- und Schreibtische, Schreibpulte, Schreibsecretäre, Bücherschränke, Kleider- und Schirmständer, Handtuch- und Kleiderhalter, Kommoden, Konsolen, 1 Pianino, Kofferböcke, Stühle, Büffel, Gläserschrank, Zeitungshalter, Wirthstische, Gaslüfter, Hänge- und Stehlampen, Salonspiegel mit und ohne Trümeau, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portieren, Bilder, Oelgemälde, Uhren, span. Wände, Wasch-Garnituren, Ausziehs-Gimer, Baderwannen, Tisch-, Bett- und Kommode-Decken, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, **Weißzeug**, als: Tisch- und Taschentücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Betttücher, Plümeaux u. Kissenbezüge etc., **Glas, Porzellan, Christofle**, als: Löffel, Messer, Gabeln, Platten, Terrinen, Kaffee-, Milch- u. Theefannen, Quilliers, Menühalter, Champagnerkühler, Leuchter, Vorleглоffel, Eierbecher, Zuckerschalen, Theefische, vollst. Küchen-Einrichtung, worunter Kupfer, ferner: Decimalkwaage, Gardinmöbel, als: Tische und Stühle und noch Vieles mehr.

In den ersten Tagen kommen Möbel zum Ausgebot, dagegen wird der Tag, wenn Weißzeug, Glas, Porzellan und Christofle versteigert wird, noch näher angegeben. F 349

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden, Taunusstraße 13. (Gegründet 1879.)

Damen, welche eine Existenz suchen,
machen wir darauf aufmerksam, daß wir für tüchtige, bei uns ausgebildete Handarbeitslehrerinnen, namentlich Fachlehrerinnen für praktische oder kunstgewerbliche Arbeiten, nicht nur stets **entsprechende Stellungen** nachweisen können, sondern daß wir solchen, welche dies vorziehen, durch Einrichtung von Filialen u. s. w. Gelegenheit bieten können, sich **völlig selbstständig** zu machen.

Nähere Auskunft hierüber, sowie über den in den nächsten Tagen beginnenden **Kurs zur Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung** durch die Vorsteherin Frä. Julie Victor oder den Unterzeichneten.

10791

Moriz Victor.



Ziehung ohne Aufschub 8. und 9. October d. J.

XXVII. große Hannover'sche Lotterie.

3323 Gewinne, Haupttreffer 10,000 Mark, 5000 Mark,

4000, 3000, 2000, 3 à 1000 Mark u. s. w. u. s. w.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, P. und Biste 20 Pf., empf. und verf. das General-Debit

Loose à 1 Mark, 11 für 10 Mark, in Wiesbaden bei F. de Fallois zu haben. 10774

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Russischer Caviar

frisch eingetroffen.

Gardinen-Ausverkauf nur bis zum 25. d. M. Verkauft Fort-
während halber auch billigt Baden-Einrichtung, Parquise, Möbel, Wein u.
Kaffee.

E. Wutge, Taunusstraße 47.

Obsteiter, 9 Mtr. lang, bill. bei L. Debus, Moont. 7. 10766

Magnum-bonum-Kartoffeln Rumpf 25 Pf.

Schwalbacherstr. 71.

Ein eleganter Käfig mit Kanarienvogel zu ver-
kaufen Taunusstraße 89, Frontisp.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 20. September 1894,
Vormittags 10 Uhr, werden auf dem
links hinter der Gasfabrik hier be-
legenen Lagerplatze

eine große Anzahl Thonröhren, als: Bogen, Abzweige, Uebergangsstücke, Cyprien, Aufsätze, gußeiserne Röhren, als: Ruffer, Schacht- und Kellerlichtrahmen, Sink- und Spundkasten, Abortröhren, 1 Decimalwaage m. Gewichten, 1 Schiebkarren, 175 compl. Fettfänge, 60 gr. und 60 fl. Sinkkasten u. d. m., sowie

Freitag, den 21. September 1894,
Vormittags 10 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Hause Nicolassstraße 27, Ecke der
Albrechtstraße dahier,

ca. 56 div. Fesen, 6 Herde, div. Gußeisen-
 theile, 1 Zeichen-, sowie Büreantisch, Copir-
 presse, Schreibpult, sodann: 1 Büffet,
 1 Garnitur (Sopha und 5 Sessel in rothem
 Plüsch), 2 Trümeaux, 1 Verticow, 1 Leder-
 sopha, 1 Spiegel m. Trümeaux, 1 Herren-
 schreibtisch, 1 Waschkommode m. Marmor-
 platte, 1 Nähmaschine, 2 Nachtschränken m.
 Marmorplatte, 1 Regulator, 1 gr. viereck. Tisch,
 1 Console, 2 gr. Teppiche, 1 stummer Diener,
 1 Plüsch- u. 1 Ledersessel, 1 Doppel-, 1 Bauern-
 und 1 Spieltisch, 1 Staffelei, div. Kippstühle,
 Lampen, 1 Wand- und 1 Beckeruhr, 1 Wolf-
 bettvorlage, 1 Standuhr (Marmor), div.
 Fenstervorhänge mit Zubehör, 1 silb. Thee-
 service, 1 Glasbowle, div. Wandteller, 1 Ofen-
 schirm, Büchereal, 5 Stahlstiche, Bronzeteller,
 Holzsäulen, 1 Figur aus Guss u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
 steigert.

Die Gegenstände können an den Versteigerung-
 tagen von 8 Uhr ab besichtigt werden. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. September 1894.

Wollenhaupt,
 Gerichtsvollzieher.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Die Glick- und Näh-Schule beginnt

wieder **Donnerstag, 20. September,** in der Mädchen-Schule auf dem
 Schulberg. Das Schulgeld beträgt für das Halbjahr 2 Mark und wird
 Unbemittelten auf Ansuchen erlassen. Anmeldungen sind bei **Frl. Tietze-
 Victor'sche Schule, Tannusstraße 13,** zu machen. 10780

Weintrauben

zum Essen und Kellern im Laufe
 des Herbstes abzugeben, sowie diese
 schöne Pflanze vom Baum Adolphshöhe, Rheinblickstraße, Gartenh.
 Birnquitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 10761

Kapellenstraße 56,

in geschlossenem Garten, sind die Äpfel von 15 großen, schwer
 vollhängenden Bäumen, meistens feinere Sorten, freihändig
 zu verkaufen.

Honigbirnen

pfund- und centnerweise zu verk.
 bei Schirmer, Platterstr. 82 a.
 1/2 u. Kochbirnen Pfd. 4 Pf. zu h. Schwalbacherstr. 39. 10784

Kaufgesuche

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
 stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Mägen, Edel-
 mäden, Kupferstichen, Porzellains u. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
 und Damen-Kleider. **Messergasse 14, Frau M. Lange.**

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.
 Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets
 höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.**

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann, Messergasse 24,**
 geb. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ich in's Haus.

Für geb. Herren- u. Damen-Kleider,

Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, altes Gold, Silber,
 Fahrräder, Waffen zahle ich von heute an den doppelten
 Preis gegen früher. Bei Bestellung i. i. Haus.

Jakob Fuhr, Goldgasse 15.

Für ein fremdes Geschäft kauft geb. Herren- u. Damen-
 Kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme
 ich in's Haus. **N. Schiffer, Messergasse 2.**

Antikes Porzellan und Gläser werden zu kaufen gesucht
 durch **Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25.**

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes Clavier zu kaufen gesucht
 mit genauem Preis unt. **B. M. 950** Hauptpost.

Ein geb. Flügel wird zu kaufen gesucht. Offerte
 unter **C. E. postl. Castel.**

Zwei Ofenheerde, 1 Klappstuhl b. zu k. gel. Zimmermannstr. 101.

Eine fl. Theke, Decimalwaage und fl. Schild zu kaufen gesucht.
 Tannusstraße 51, im Laden.

Gebrauchter Bücherständer zu kaufen gesucht.
Deubner, Rheinstraße 109, Part.

Ankauf von Knochen, Lumpen, altem Metall zu den
 höchsten Preisen. Bestellungen werden pünktlich besorgt.
Frau Lamp, Wittwe, Webergasse 58.

Mehrere Gruben Stalldünger zu kaufen gesucht. Wo? sag
 der Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Gebrauchte gut erhalt. Pianinos, berühmte Fabrik
 sehr billig bei
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 3.

Wegen Umzug ist sofort sehr billig zu verkaufen: 1
 schönes Bett m. Matratze, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode,
 1 Sopha, 1 Spiegel, 2 Tische, 1 Waschkommode, 1 schöner Stuhl-
 schrank, 2 Bilder und eine Regulatoruhr. Näh. **Germann-
 straße 25, Hinterb. Frontp. r.**

K. u. Bettin, geh. Strohm. u. f. 14 M. Hermannstr. 22, 14. 107

Eine gute reini. Bettstelle zu verkaufen Hellmündstraße 51, 107

Zu verkaufen: Eleganter Divan, sch. Rußb.-Schreibtisch, Rußb.-
 mit Rußbaummatratze, große Rußb.-Fenstergalerie (3 Mtr. lang), im
 Mahag. (2,90 Mtr. lang), fast neue Tüllvorhänge, 4 Blatt marocain-
 Vorhänge, fast neue Zug-Rouleaux, Parquet-Schrubber, fast neu,
 erhaltenes Küchengeschirr **Rheinstraße 30, 1.**

Kamelackenschrank u. 2 Sessel in br. Plüsch, verich. Sophas, neu
 u. geb., in Plüsch, Plüsch, Damast u. Fantasie, Chaiselongue, Divan,
 Rußb.-Kleiderschrank und Kommode, Rußb.-Waschkommode mit weißer
 Marmorpl. u. Nachttisch, 2 gr. Spiegel m. Trümeaux, 1 Toiletten-
 Aufsatz, Blumen-, Näh- u. Spieltische, Console, Clavierstuhl, gr. Sessel,
 2 neue u. 2 geb. Betten, Badewanne m. Ofen, Hand- u. gr. Reicheit,
 2 Lüster, versch. Gasarme, 1 Misch- o. Badewagen, schöner Stauder-
 Geschrank u. f. w. wird billig verkauft **Karlstraße 40, Hth. Part.** 1078

Billig zu verkaufen:

8 zweith. Kleiderschr. à 30 Mk., dito 2 einth. à 18 Mk., 1 schönes Sopha
 28 Mk., 1 schönes Büffet, passend für Wirtschaft, 2 rußb.-pol. Kommoden
 3 pol. Eichen- und Rußb.-Ausziehtische 28 Mk., große rußb.-lad. Tisch-
 2 Wirtschaftstische, 1 großer Küchentisch, 1,50 Mtr. lang, 1 rußb.-lad. Sch-
 schränkchen 8 Mk., 1 großer rußb.-pol. Spiegel, lad. Nachtschr. 5 Mk.,
 neue weiße Küchentische, 1- und 3-theil. Rußbaummatratzen v. 35 Mk. an
 einzelne Sprungr. 17 Mk., Deckbetten, neu, 20 Mk., 1 Nippstisch 3 Mk.,
 Handtuchhalter 3 Mk., 1 Wasserbank 3 Mk., 3 Objgestelle.

Morigstraße 9, Hinterbau Part.

Ein Kinderwagen für 8 Mk. zu verkaufen **Waltmannstraße 2, Hth.**

Fahrrad, ein gutes, billig zu verkaufen. Näh. 1078

Ein Regulir-Hülfsfen und ein eiserner Ofen (fast neu) billig
 verkaufen **Kerthall 25, Part.**

Beim frisch geleerte Goldschläger
 verkaufen **Langgasse 5.**

Fässer.

Sechs ganze und 10 Halbfäßchen, frisch geleert, billig zu verkaufen. Näb. Friedrichstraße 33, Comptoir im Hof. 10742

Reere Stützen zu verkaufen Kirchgasse 28.

Reine Harzer Hohlroller, Klingel, Klarre, tiefe Flöte sind zu verk. **J. Enkirch**, Kirchgasse 9, 3 St.

Ein Ferrier, idott. Abtammung, zu verk. Sonnenbergerstr. 47, 1.

Dachshündin, 8 Monate alt, von präst. Eltern, ist billig zu verkaufen Rheinstraße 54.

Ein Schottl. Schäferhund zu verk. Näb. Weillstraße 18, Seitenb.

Schöner Bernhardiner, kurzhaarig, in gute Hände billig zu verkaufen Landhaus Frieda, Tönnelbachstraße.

Verschiedenes

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht **Fr. Gerhardt**, Lannusstraße 25. 10741

Zwei Ahtel Barquet,

2 Reihe, abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10777

Nicht Abonnements-Karten zum Residenztheater, Barquet, 13. Reihe, gültig bis 1. Oct., abzug. Geisbergstr. 3, Compt. 10792

Wir Augen betriebe Fremden-Pension, nahe Kochbrunnen, gute reiche Kundsch. 1. April oder früher abzugeben. Reflectanten brauchen Möbel nicht zu übernehmen, können in gleichen Contract zum Hauseigentümer wie jetziger Inhaber treten. Zu erfragen Agentur **Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.

Für ein Fräulein, Schülerin der höheren Töchter-schule, wird in einer Familie ein guter kräftiger Mittagsstisch für sofort gesucht. Offerten mit Preis-angabe unter **R. W. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Robrstühle

werden aus gelochten bei **L. Rohde**, Zimmermannstraße 1.

Reidermacherin sucht noch Kunden außer dem Hause. Näb. Schulgasse 3, Spenglerladen.

2. Böglerin i. Kunden in u. außer d. Hause. Weistendtr. 1, Gldad.

Züchtige Böglerin sucht Kunden (Wk. 1.50 pro Tag). Römerberg 7, Stb. 1 St.

Eine zuverlässige Frau sucht Stunden (Waschen). Näb. Albrechtstraße 25, im Gemüseladen.

Feine Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schon mit wenig bezahlt. Frau **Richardt**, Weillstraße 25.

Wasche u. Bügeln w. angen. u. pünktl. bei **Moritzstraße 6, Stb. r.**

Nachdem ich gezwungen bin, getrennt von meinem Ehemann **Louis Münster** aus Wiesbaden zu leben, erkläre ich

hemit, für Schulden, welche derselbe machen sollte, nicht aufzukommen. Wiesbaden, 18. September 1894. Frau **L. Münster**.

Verpachtungen**Für Gärtner.**

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe etc., zu verpachten. Näb. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10468

Verloren. Gefunden

Eine goldene Damen-Uhrkette verl. Sep. g. Belohn. abg. Weillstr. 14.

Verloren wurde a. Sonntag Nachm. zw. 1/2-1 1/3 Uhr v. Restaurant Engel, zum Kochbrunnen und zurück eine gelbe

Tasche mit weiten Verrn und Ravers mit Moräusfischlägen. Gegen Belohnung abzugeben im Restaurant Engel. 10753

Büchel mit Lige u. i. w. verloren. Abzugeben Rheinstraße 87, 3.

Verloren. Montag Abend wurde auf dem Wege

straße, zwischen 7-8 Uhr, ein Arbeitsbeutel mit zwei ange-

fangenen Handarbeiten verloren. Um gest. Abgabe gegen

Belohnung wird gebeten Louisenstraße 39.

Auf der Schiersteiner Kirchweibe ist ein **Handtäschchen**

verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung.

Näb. im Tagbl.-Verlag. 10776

Gefunden ein **g. Ring**. Näb. Kirchgraben 8.

Jünger schw. **Spiz** entlaufen. Abzugeben Hermannstraße 18, D.

Entflogen ein **Gabelweib (rother Milan)**. Abzugeben gegen

gute Belohnung Rheinstraße 57, 2 St.

Familien-Nachrichten**Codes-Anzeige.**

Heute verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester,

Henriette Theis.

Wiesbaden, den 17. September 1894.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Theis, geb. **Steinmeyer**.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Schwalbacherstraße 33, aus statt. 10747

Danksagung.

Innigsten Dank für die Theilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau.

Donrad Maurer nebst Kindern.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen erwiesene herzliche Theilnahme sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 10778

Familie Warbeck.

Wiesbaden, September 1894.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland **W. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Virginia“ ist am 15. September von Newyork in Copenhagen angekommen. Dampfer „Polynesia“ ist am 15. September, 2 Uhr

Nachmittags, von Newyork via Scandinavien nach Stettin abgegangen.

Postdampfer „Persia“ ist am 15. September, 6 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Albion“ ist am

15. September in New-Orleans angekommen. Postdampfer „Gras-

brook“, von West-Indien kommend, hat am 15. September, 9 Uhr

Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer

„Borussia“ ist am 15. September, 2 1/2 Uhr Nachmittags, von Hamburg

via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „Vandrahm“ ist

am 15. September, 9 Uhr Morgens, von Montreal nach Hamburg ab-

gegangen. Postdampfer „Bavaria“, von West-Indien kommend, hat

am 15. September, 11 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Ham-

burg fortgesetzt. Dampfer „Hungaria“, von Baltimore nach Hamburg

zurückkehrend, passirte am 16. September, 6 Uhr Morgens, Vizard.

Postdampfer „Prussia“ ist am 16. September Morgens von Hamburg

via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Chernisia“ ist am

16. September in Colon angekommen. Postdampfer „Athenia“, von

West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 16. September, 1 Uhr

Nachmittags, in Havre angekommen. Dampfer „Baumwall“, von

Montreal via Antwerpen nach Hamburg zurückkehrend, passirte am

16. September, 7 Uhr Morgens, Vizard. Postdampfer „Moravia“ ist

am 17. September Morgens von Newyork in Hamburg angekommen.

Dampfer „Steinhöft“ ist am 15. September Nachmittags von Hamburg

via Antwerpen nach Montreal abgegangen. Postdampfer „Ruffia“ ist

am 16. September, 7 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in New-

york angekommen.

Mittwoch, den 19. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gartenhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Pargarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bajazzo. (Pagliacci). — Les Bouquetières (Valler). — Des Löwen Erwachen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Bergwerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Obelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gymn.-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Ahlfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Stemm- und Ring-Club Minicilia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wosbach).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Besprechung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbesprechung. Bücherausgabe. Fragetafeln.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Ref. Verf. für Männer.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung im Hause Marktstraße 10, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 436, S. 17.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Hochstraße 4, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 436, S. 9.)
 Versteigerung des Obstes von ca. 25 Bäumen im Distr. Wellrig. Zusammenkunft Nachm. 3 Uhr an der Wellrigmühle. (S. Tagbl. 436, S. 9.)
 Verpachtung der fiskal. Wiesen im Distr. Rabengrund, Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 419, S. 6.)

Herberg-Bahn (Bergfahrt).

Vorm.: 6⁴⁵ 7¹⁵ 8¹⁵ 9³⁰ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰.
 Nachm.: 12³⁰ 1³⁰ 2³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6¹⁵ 6⁴⁵ 7¹⁵*
 * Vom 1. Juni bis 2. September. * Bis 23. September.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	757,2	756,3	756,8	756,8
Thermometer (Celsius) .	7,7	17,9	14,7	13,8
Luftspannung (Millimeter) .	7,3	9,5	9,9	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	63	80	79
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Wegemeine Himmelsausicht .	völlig heiter.	sehr heiter.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblattes“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. Sept.: meist heiter, trocken, Tags angenehm, Nachts recht kühl, lebhafter Wind an der Küste.

19. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 48 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 10 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 19. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

- | | |
|--|----------------|
| 1. Einzugsmarsch aus „Eine Nacht in Venedig“ | Joh. Strauß. |
| 2. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ | Frz. Schubert. |
| 3. Früh und spät, Polka | Fahrbach. |
| 4. Entr'acte und Chor aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. La source, Walzer | Waldteufel. |
| 6. Ouverture zu „Semiramis“ | Rossini. |
| 7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ | Joh. Strauß. |
| 8. Wiener Schwalben, Marsch | Schlögel. |

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 19. September. 171. Vorstellung.

Der Bajazzo.
(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
 Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebeck.** Regie: Hr. **Dornow.**

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfs- komödiantentruppe	Herr Hanichmann
Nedda, sein Weib	Hr. Gierl.
Tonio, Komödiant	Herr Müller.
Peppo, Komödiant	Herr Buschard.
Silvio, ein junger Bauer	Herr Hanrich.
Erster Bauer	Herr Nollig.
Zweiter Bauer	Herr Börner.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
 Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien
 15. August (Freitag) 1885.

Les Bouquetières.

Großes Tanz-Divertissement. Regie: Fräul. Annetta Balke.

Vorkommende Tänze:

1. Entrée, ausgeführt von den Damen des Corps de ballet.
2. Grand Pas sérieux, gefantzt von Hr. G. Quaironi und W. v. Kermath.
3. Finale, ausgef. von Hr. G. Quaironi und dem gesamten Balletpersonal.

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.
 Musik von Johann Brandl.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.** Regie: Herr **Dornow.**

Personen:

Gaston	Hr. Brodmann.
Maqueter Blacide, dessen Erzieher	Herr Rudolph.
Baquerette Wagen des Magisters	Hr. Gierl.
Nibelle	Herr Buschard.
Ein Sergeant	Herr Börner.

Soldaten. Landmädchen. Bauern.
 Die Handlung spielt in der Umgegend von Mosch im Jahre 1750.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 20. September. 172. Vorstellung. **Calcutta.** Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Eschegarai für die Bühne bearbeitet von P. Linbau. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 19. Sept. 160. Abonnements-Vorstellung. Drogenbillsie gültig.
Der lustige Krieg. Große Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 20. Sept.: **Die schöne Helena.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Der Herr Senator. — Donnerstag: Die Jüdin.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Tannhäuser. — Donnerstag: Don Juan. — Schauspielhaus. Mittwoch: Madame Bonnard. Vorher: Die Ritschulbigen. — Donnerstag: Madame Sans-Gene.

1894.

... häufig rekrutiert und angelehnt ist, kann in...

In der fünfzigjährigen Jubelstadt grüßend, die
Zubergemeinde ist seit Anfang dieses Jahrhunderts beträchtlich ge-
wachsen. Während im Mittelalter hatte bereits eine jübische Siedlung
in Wiesbaden bestanden, deren Angehörige eine Zeit hin-
durch in der Meißengasse, damals Zubergasse genannt, wohnten.
Sie wurden nachher vertrieben, kamen jedoch öfter wieder, um dann
daselbst Schicksal zu erleiden. Eine solche „Auswanderung“ fand
1620 statt; die Zahl der jübischen Familien betrug damals vier-
zihnter Georg August (um 1700) hatten sich öder wieder einige
Daniels halber, eingefunden, hundert Jahre später (nach 1800)
einigen jübischen Familien, damals hatten sie auch einen
eigentlichen Rabbiner, der in einem Hause am Weinberg,
heute Pariser Hof Gottesdienst hielt. Eine eintägige
(das Wort ist griechisch und bedeutet eine Versammlungstag)
wurde erst viel später dergestaltet und zwar im Laufe Schulhafer-
straße 43, mit der Hinterseite an die Hochstraße grenzend. Das
Jahr 1848 hatte den Juden die Gleichberechtigung mit
den Christen gebracht; 1858 erschien das Gesetz, das die
jübischen Staats- und Civil-Angelegenheiten ordnete und
die frühlichen Bechältsim ähnlich dem christlichen organisierte.
Der Rabbiner wurde von da ab aus dem neugebildeten Gerichtsamt
entlassen. In Gemeinderathen saßen nun so hart an, daß der
Besitz in dem Hause des Rabbiners, als ein Privilegium erachtet
wurde. Man befahl deshalb, ein neues Gebäude zu errichten
und zwar zugleich ein solches, das der Stadt zur weiteren Ver-
geraden sollte. Im Jahre erbaut man den unbedeutenden Bängel
am dem Weinberg und begann nach dem deutschen Krieg mit
dem Bau. Oberbürgermeister Hoffmann leitete ihn, und bald erzieht
das neue jübische Gotteshaus mit seinen Kuppeln und Thürmen und
wurde im August von 1869 eingeweiht. Wie bei den meisten
jübischen Tempeln wurde der byzantinisch-maurische Stil gewählt,
mit der Ausnahme, daß die nicht schöne Form der Zwiebel-
kuppel trat. Die und die geschmackvolle Ausführung der modern-
sten genannten Stilik im Hebräer wurde durch den jübischen
Synagoge aus der jübischen und Impressionisten wird und
Deutschland. Der Bau kostete über 20000 M.; das Geld wurde
zum Theil durch freiwillige Beiträge, zum Theil durch Aktien-
ausgabe beschafft. Etwas Neues und in einem jübischen Gottes-
hauses Seltenes war die schöne Orgel, von Orgelbauer Bögel in
Isfahat erbaut. Gegen diese als rituell widersprechende Meinung
wenigte sich die orthodoxe Richtung unter den Juden, nachdem der
Rabbiner sich sehr heftig gegen dieselbe ausgesprochen hatte. Der
neue Gottesdienst wurde aber doch schon einmal gehalten war, er-
reichte sich mehr und mehr, bis schließlich das jübische Schema
eintrat und eine defensible orthodoxe, sogenannte altorthodoxe
Religiösgemeinschaft konstituierte, die in der reichhaltigen Synagoge
einrichtete.

[illegible]

Vierde die Behandlung des Petroleum-Kampens ist von je zu geschriebe worden, daß man denselbe sollte, Jedermann genügend über diesen Punkt unterrichtet. Da man aber in jüngsterem über die Lampe allfälligh widerstehenden Unzulänglichkeiten und die gerade zur genannten Zeit sich häuften Folgen über den verheerenden Verwundungsapparat beweisen das Gegentheil. Die ihr Grundregel, Heilkraft in allen Lampenheilen, ist in gegenwärtiger Zeit, zu aufzulösen, daß eine gründliche Heilung des bei ungeschicktem Kampen des Handholles stattgefunden hat, nicht, müssen durch eine, erfolgt werden. (Lampen, welche vorabbedürftig sind, sind, man sich zu besinnen, grabe aber eine kleine Theile in Reparatur, sondern die Lampe, Lampe! Der Docht darf nicht zu lang genommen werden, da er sonst zu lange Zeit in Gebrauch bleibt, verflüst und seine Zugkraft verliert. Er muß sich bequem schrauben lassen und darf nicht zu neu, zu schnell sein. Wenn beim Reinigen der Lampe Schmelze in die Leihung des Rindbrenners fällt, so muß sie sofort, fortgeworfen, oder entfernt werden. Wenn die Lampe nicht mehr, soll der Brenner des Brenner-Mondes heben, sonst, die Lampe. Beim Abnehmen des Brenners, heben, sonst, die Lampe des Brenners und klaf, aber nicht, die Lampe. Wenn die Lampe sollte man die Flammen hoch, zu anderen, nicht eine Petroleum-Grasmit, sondern ein mangelhaftes Brennen und dadurch Verwundung der Luft stattfinden. Das Doffen ist 8-10 Tage gründlich gereinigt werden.

[illegible]

Witten der Familie und des Hauses Verwendung finden kann. Trotz der trefflichen Leistungen unserer Volksschulen an dem Ue-
ber der Hausarbeit ist es daher nöthig, daß die jungen Mädchen
die Hand- und Nähschule in diesem Jahr etwas Nützliches lernen.
Die Hand- und Nähschule des Vereins bietet hierzu die beste
Gelegenheit, für Unentgeltlichkeit der Schulbildung. Die
Schülerinnen können sogar das Brautkleidchen, das
aufzuheben und das Anfertigen einfacher Kleiderstücke, die
Umkleiden sind der Hl. Ziehe. Die erste Schule, Tamm-
straße 19, zu machen.

— Der Conrobericht der Frankfurter Börse vom gestrigen Tage muß aus technischen Gründen heute ausfallen.

Mercus-Nachrichten.

Die vom Rammengalgen-Verein „Concordia“ am ver-
 flossenen Sonntag unternehmen Vertreter aus Gauschleusen
 einen Ausflug nach Rammengalgen. Der Ausflug beginnt, einen
 schönen Verlauf. Im Rammengalgen (Mittagspause) wird
 vergnügliche Stunden verbringt, insbesondere Veranden, es herrt die
 Herrin Wolfram und Traute, durch humoristische Vorträge die Zu-
 schauer der Gesellschaft in ihrer Bewegung zu halten. Pünktlich
 und sehr der Herr Wolfram haben das Vorwort, um die frohe Stimm-
 ung zu erhöhen. Am Ende der Tour streifte das Publikum die
 theilhaftigen Eltern der Mitglieder und wird in besser Erinnerung
 bleiben.

= Aus dem Landkreise Wiesbaden, 18. Sept. Zu der richtigen Erkenntniß der Nothwendigkeit der Döfnervertheilung für die nothwendige Förderung des Holzbauers sind in diesem Jahre auf Ansuchen des landwirthschaftlichen Wanderversins für den Landkreis Wiesbaden für unsere Kreis Döfnervertheilungskommission durch den Königlich Landrath Herrn Grafen v. Solliers eingeladen worden. Mit der Vertheilung dieser Kurse ist unser Kreis-Forstlehrer betraut worden. Der erste Döfnervertheilungskursus wurde bereits am 6. und 7. d. M. in Friedheim stattgefunden. Es haben sich 10 Frauen und Mädchen daran theilgenommen. Die vier übrigen Kurse mit Vertheilung, vom 20.—22. einen solchen Kurus in Grödenheim und am 23. und 24. einen Döfnervertheilungskursus in Hochheim abzuhalten. Es wird nicht nur theoretische Belehrungen sondern auch praktische Uebungen in der Vertheilung des Döfners und der Glanz, sowie in der Herstellung von Dunstlöcher, Gele, Streit, Latzweie, usw. Rarnelade, Brennholz u. s. fl. d. In diese Uebungen an diesen Kursen, zu dem Hauptzweck die Frauen und Mädchen einzuladen werden, für Gesinnungen ungenügend ist, so nicht zu erwarten, daß diese Kurse nicht nur gut besucht, sondern auch ihren Zweck erfüllen werden.

[illegible]

B. Adrich, 7. Sept. Die durch Verfassung des Herrn
eherer Mienz nach Dohmarm frei gewordenen Lehrstelle an der
eigenen Chorschule wurde von Altkatholik Ordinarius in
Einigung a. d. Bahn dem Herrn Schulamtskandidaten Josef Anton
in Einigung a. d. Bahn übertragen. Derselbe ist bereits, nachdem
er sich eine gewisse Zeit eine Schullehre in Riedsdorf bei Frankfurt
erfahren hatte, mit einer kleinen Anzahl Schüler in die
gleich der Behälter der Villa Adrichshausen in die
angenehmen Frühjahrs und Sommer die Anlagen in der
Spenden darüber erweitert und beschönigt hat, was durch
denkenswert in diesem Sommer an diesem Tage nur per
perpetuo.

Vermischtes.

„**2. Das Raubfahren gesundheitsgefährlich?** Die Frage, ob
 das Raubfahren gesundheitsschädlich sei, ward vierer Tage in der
 städt. Akademie der Medicin in der letzten Sitzung am 1. d. d.
 hies. bestr. durch mehrere Fälle von plötzlichen Tode durch Ver-
 stoss des Gebrauchs des Fahrtrades ausgemacht.
 Dr. Kallenberg trat der allgemeinen Schulfolgerung, die der
 Fachliteratur daraus sog. entgegen und behauptete, die meisten
 Verden durch Unfälle mit Verwundung durch Verstoß kommen,
 durch den Gebrauch des Fährtrades durch Verstoß verursacht,
 während Dr. Doremberg einen Fall von Tod durch Raub-
 fahren, wenn nicht hervorgerufen, so doch verschärfert durch einen
 bereits Miliärd führte gegen das Fahrtrd einen Fall von Tod
 aufgeführt an, in welcher Verurtheilung den Gebrauch des Fährtrades
 als Ursache der Verwundung und des Todes anführte. Auf den Vor-
 schlag Dr. Kallenberg's beschloß, daß die Akademie eine gründ-
 liche Untersuchung über die Beschaffenheit des Raubfahrens vornehmen
 anlassen. Schließlich kam folgender Beschluß: „Die Beobachtungen zu
 machen: Der Gebrauch des Fährtrades soll nicht nach den
 individuellen ärztlichen Untersuchung gestattet werden.“ Ein Vortr.
 wird demnächst hierzu: „Einen Louis für die Sprachschule. Bitte.“

Friz Treiter als Eiste. Als Gienad schreit man; Beschuldigung wurde der französischen Hebräa-Üebersetzung die Königin von Orleans mit dem jetzt verstorbenen Grafen von Orleans und dem Herzog von Chartres im großherzoglichen Palais. Der Intendant der Herzogin, M. Dubert, schickte damals thüringisches Bauernmädchen, Eiste, an die bis zum Tode der Königin in deren Diensten blieb. Der Befehl, welchen der Königin, dem Prinzen und Eiste wurde mit der Zeit so verändert, daß die Königin sie schließlich an allen Reisen mitnahm. Ein erleuchteter Herzogin kam Eiste dann zu Friz Treiter, von welchem als Fu-Musik „Fu Musio“. Seitdem verfuhr sie mit den Besessenen der Schatzkammer, „Plot 1? (plot-1?).“ An diesem ersten Eiste in einer Rede, die während die Herogin von Orleans Tagess bei Friz Treiter die Heilige, Königin, Königin III. einer von einer Erfindung Napoleons die Rede war, sagte die Königin, dem trauernden thüringischen Dialekt: „Wenn

Künstler - Besatzung. Auch außerhalb der Berliner Kunst-Szene wird ein vorgelegener künstlerischer Selbstmord lebhaft aufgenommen. Der bayerische Kunst- und Literaturminister, Herr von Döhring, hat für den 10. März eine Besprechung mit den Direktoren des Museums, des Konservatoriums, der Oper, der Schauspiel- und des Musiktheaters angesetzt. Die Besprechung wird unter der Leitung des Herrn von Döhring stattfinden. Es wird erwartet, daß die Besprechung zu einer Entscheidung über die Besetzung der Berliner Kunst-Szene für den 10. März führen wird.

„Mengenrupe in seinem Blute lag; er hatte sich mitteln einer Reoluc-
ertholten. Das Motiv zur That scheint Verwundung darüber zu
welen zu sein, daß er es in der Nacht zu nichte bringen gelassen.
Dazu müßte und wohl Nachforschung genommen sein, wenn aus
sein unmittelbarer Rothstand vorhanden war, da Albert Genthin
erst Sonntag 50 Mt. erhielt. Er war Königberger von Geburt im
etwa im vierzigsten Lebensjahre. In früheren Jahren hat er als
Hülfe des Professors Siemering an den Thiergärten zu den
Arbeiten des Prof. Dr. v. Sauerbrey beigetragen. Von selbständig herorgebrachten
Arbeiten ist ihm wenig bekannt geworden; in der Aus-
stellung von 1891 leben von ihm eine Gammelfigur mit dem
Wider des Jense. Sein Bildhauerkunst mit der Gammelfigur, eine
angegeben; die oben erwähnte Gammelfigur mit der Gammelfigur, eine
von der Größe eines Briefschreibers mit der Gammelfigur, eine
bedeutende Arbeit. Es gerücht Herr Dr. Siemering zu dem Gammelfigur, eine
daß er über die kleine Gammelfigur ein wohlwollendes Urtheil abgegeben
und sein Wort der Gammelfigur zu dem Künstler gesprochen hat
dieser aber scheint sich mit größeren Hoffnungen getragen zu haben.

* Gindermund

Landes, hatte ich seinen kleinen Sohn Stenar dorthin kommen lassen. Es war damals eine nicht eidenwollende Flotte; und Meppenbride wie in diesem Jahr. Der junge Grieche, der den einzigen heiteren Himmel seines Vaterlandes gewohnt war, wurde über den Haß nachdenklich. Als er eines Abends durch den Tiergarten nach Hause geführt wurde, wandte er sich an seinen Vater mit den Worten: „Sohn, Papa, wachen in Berlin denn die seine Tierney?“

Gleiche Chronik.

In der vorletzten Nacht wurde der Geschäftsführer einer Berliner Telegraphenbauanstalt in Hohenfee nahe beim Oranienwaldbahnhof bei der Begehung eines Sittlichkeitsverbrechens gegen ein Schulmädchen betroffen und verfolgt. Er rannte auf der Flucht in einen laumfligen Buihl und ertrank elend darin.

Aus Wien am 18. September, wird berichtet: Die Vertheuerung, welche der defenirante Sturm an der ganzen preussischen Küste angerichtet hat, ist sehr erheblich größer, als ursprünglich angenommen wurde. Seit mehr als 10 Jahren hat solcher Sturm nicht gewüthet. In Veranlassung für die Diffe-Bäder, stellt sich ein ungeheurer Schaden für die Bäder-Verwaltung dar. In vorerwähnten Bädern sind allein 100 Aege in See, die sämtlich unbrauchbar geworden sind. Dem Verstandesmäßigen wollten getrunken der Audo „Biel“ und das Dampfschiff „Weslan“ 120 Mann der Passanten aus Verdrüssung von Biele für die geringste Schädigung aus Land treten. Die Landung ist aber durch den Sturm unmöglich.

Am Dienstag war aber des hohen Seerganges wegen nicht möglich.
Im Hiesigen Bischofste (Kreis Rubin) feierte ein Bischof eine
29. Messe in Heub. Da es an 28. Hiesige feierte, warben noch
29. Schwestern mit den Gerüstverordneten eingeführt.
In Anwesenheit ist das Boot Tina wohlbehalten ein-
getroffen. Ein Vorzeiger Namens Adolf Frick hatte das kleine
Bogum unternehmen, in diesem Boot, das 12. Reiter (aus und
7. Meier breit ist, über den Atlantischen Ozean zu fahren.
Am 16. August war er von New-York abgereist; an Abnehmen hat
bei der Reise nicht erfolgt.

Die große Feuerbrunst in Walmesby zerstörte 2 Häuser
mit mehreren Schornen. Neuentdeckte sind nicht zu besorgen.
Der Schaden beträgt ungefähr 200,000 Mk.
Die Epizylogen in Bezug der Luftgattung wurde beigegeführt
durch den fröhlichen Beistand eines Arbeiters, der mittels Veran-
lassung; dazwischen sind von schwer verletzten Personen 4 getödtet.
Der Arbeiter ist noch lebend.

Das Tsch. wird unterm 18. September berichtet: Pantier Sinadino aus Hongkong wurde gestern nacht Raubtöt in einem fahrenden Boot von zwei Unbekannten in ein Gefährd deraufgeführt. In der See, als die Unbekannten bereits abgefahren waren, ergriffte Sinadino, daß ihm ein Vorsteckseil, enthaltend 10,000 Francs in Banknoten und Gold, abhandelt gekommen sei.

Gerichtsfogel

Wiesbaden, 18. Sept. (Straßammer-Sigung.)
Vorsitzender: Herr Vandalenbürgerdirektor Dr. Kumpf. Vertreter
der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Gelpar.
Der 19 Jahre alte Kaufmann Johann Wilhelm M., gebürtig in
Solz a. W., hat als Gefährte eines Goldschmiedes in Orlens-
ville mehrere kleinere Geldstrafen unterschieden, und in
einigen Fällen Cautellen gestellt. Dieser während der Verur-
theilung seiner bisherigen Unschuldtheile wird v. 16 Pfund Prouden-
tatsguthen betrafft. — Der 30 Jahre alte Zünder Wilhelm W.,
gebürtig in Orlens, welcher vier Stufengeldsen die Finesse im
Jahre von 30, 29, 30 und 31 Mt. gestohlen und dieselben dann
verkauft, ist ebenfalls verurtheilt. — Der 27 Jahre alte Arbeiter
Adolf befindet sich in Solz a. W., wo er sich im wiederholten
Verurtheilt. — Der 27 Jahre Gesangs- und 3 Jahre Oberflucht
Lazar, zuletzt in Solz a. W. wohnhaft, hat als Reisender des Albers-
büdens Hellsch B. hier befinden sich, welche eine Geldstrafe von zusammen
— 400 Mt. unterschieden, und mehrere kleine Geldstrafen gestellt.
Der Unterbrocht seiner bisherigen Prokrastien nach, hat das
Theil auf 1 Monate Gefängniß.

⑤ e l d m a r k t.

18. September, Abends 5½ Uhr. — Credit-Union 902½,
 Antio-Commanbit 202 80, Sznatobahn —, Zoonbarden 98,—,
 Thordbald-Aktion 175 20, Schweizer Central 142 10, Schmeier
 197 131 70, Schweizer Union 97 30, Laurobald-Aktion 127,—,
 Sumner 136 —, Gellertbrüder 163 —, Darpener 141 80, Jallener
 40, Dresdener Bank 150 50, Darmstädter Bank 148 20, Berliner
 Anleihegesellschaft —,—, Ital. Mittelmeer 82 30, Ital. Meridionale
 70, 8½ Mexikaner 20 70, 6½ Mexikaner 64 30, Teubner: fest.

Geschäftliches.

[illegible]

Das Femileton der Morgen-Ausgabe
heute in der
Beilage: Gann und Gann. Roman von Gertrud
Frank-Edwielbein. (30. Fortsetzung.)
heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.